

FORUM

1/2013



18. Jahrgang

2,60 €



- **Vorschau INTERMODELLBAU in Dortmund**
- **Lokschuppen mal drei**
- **Hinter den Kulissen**
- **Welt des Modellbaus XXL in Osnabrück**



LEONHARD WEISS
BAUUNTERNEHMUNG



26052 H0 Schienen-Stopfexpress ‚Leonhard Weiss‘, Funktionsmodell für Zweileitersysteme
26054 H0 Schienen-Stopfexpress ‚Leonhard Weiss‘, Funktionsmodell für Dreileitersysteme

Mit rotierender Mischtrommel und integriertem Digitaldecoder!



26254 H0 Niederbordwagen mit Betonmischer GleisBau, Funktionsmodell für Zweileitersysteme

26255 H0 Niederbordwagen mit Betonmischer GleisBau, Funktionsmodell für Dreileitersysteme



kibri

39323 H0 Verwaltungsgebäude GleisBau



kibri

26262 H0 Niederbordwagen mit Arbeitsbühne GleisBau, Fertigmodell



kibri

39324 H0 Wartungshalle GleisBau



kibri

39325 H0 Werkskantine GleisBau

VORWORT



Liebe FORUM-Leser,

Das jährliche Prozedere für die Vereine, ihre Mitgliedermeldung an den Verband zu schicken, ist mal wieder geschafft. Die neue, im vorigen Jahr eingeführte farbige Excel-Tabelle, wurde in diesem Jahr von ca. 90% aller Vereine genutzt, was mir die Arbeit wesentlich erleichterte. Insgesamt haben knapp 96% ihre Meldung geschickt. Das ist an sich schon ein erstaunlicher Wert. Solange jedoch nicht alle Vereine die Notwendigkeit der Meldung erkennen, können nicht alle Mitglieder in den Vereinen von den angebotenen Leistungen des Verbandes profitieren. Dies gilt insbesondere für die Versicherungsleistungen bei Schadensfällen.

Schon wieder ist ein Jahr vorbei und wir befinden uns in der Vorbereitung der 35. INTERMODELLBAU in Dortmund. Dass diese Ausstellung in Europa einen besonderen Stellenwert hat, steht außer Frage. Aus diesem Grund bemüht sich auch der MOBA – mittlerweile nun schon zum 19. Mal mit der Durchführung des ideellen

Modellbahnteils beauftragt – diesen Anforderungen gerecht zu werden. Somit haben wir auch dieses Jahr wieder dafür gesorgt, dass den Messebesuchern an 30 Modellbahnanlagen die Vielfältigkeit und Kreativität des Hobbys demonstriert werden kann. Selbstverständlich darf dabei die Internationalität nicht zu kurz kommen. 13, also knapp die Hälfte aller gezeigten Anlagen kommen aus dem europäischen Ausland. Mit dabei sind Großbritannien, Frankreich, Schweiz, Dänemark und traditionell am stärksten vertreten, die Niederlande. Dass die Maßstabsvielfalten ebenfalls eine Grundvoraussetzung für uns ist, bedarf keiner weiteren Erwähnung.

Glücklicherweise sind wir heutzutage in der Lage aus den uns angebotenen Anlagen die konzeptionellsten Präsentationen auszuwählen. Dies hat wohl damit zu tun, dass die meisten der Bewerber die Attraktivität dieser Ausstellung erkannt haben. Anders ausgedrückt: Am liebsten möchte

jeder engagierter Modellbahner sein Kunstwerk in Dortmund ausstellen. Es gibt aber sehr viele Faktoren, die für oder gegen eine Teilnahme sprechen. Während die einen sich über eine Zusage freuen können, ist für andere eine Absage auf den ersten Blick nicht immer nachvollziehbar. Aber: „Wer die Wahl hat, hat die Qual“ – und so ist es auch für uns nicht immer einfach die Auswahl zu treffen und die Hintergründe und Zwänge unserer Entscheidung zu vermitteln.

An dieser Stelle möchte ich auf eine Veränderung eines Partnerclubs hinweisen. Der MIKRO LÄNDER Club hat einige Veränderungen zu verzeichnen. Weiterführende Informationen entnehmen Sie bitte dem gesonderten Beitrag auf Seite 36.

Herzlichst Ihr

Franz-Josef Küppers

Eintrittsermäßigung in Dortmund

Bei der INTERMODELLBAU 2013 hält ein neues Ticketsystem Einzug. Trotzdem erhalten MOBA-Mitglieder auch weiterhin eine Ermäßigung auf den Eintrittspreis für Erwachsene – nur eben dem neuen System angepasst.

Unter <https://shop.messe-dortmund.de/intermodellbau> ist der Online-Vorverkauf geschaltet. Gegen Eingabe des

Codes IBMoba13 (bitte Groß- und Kleinschreibung beachten!) können sich MOBA-Mitglieder die Ermäßigung von 2,00 € (Vorjahr: 1,50 €) bereits im Vorverkauf sichern und ihr Print-at-home-Ticket direkt am heimischen PC ausdrucken. Unabhängig von der Ermäßigung für MOBA-Mitglieder sichern Sie sich so einen weiteren Preisvorteil, denn die Tickets sind im Vorverkauf günstiger als an der Tageskasse.

Wer sein Ticket an der Tageskasse kaufen möchte bringt einfach den beigefügten QR-Code mit. Die Kassierer lesen diesen ein und können dann ein reduziertes Ticket verkaufen.





Gemeinsam sind wir stark

Es ist schon viele Jahre her, als ich noch Jugendbeauftragter im Modellbahnverein war. Der Verein war gerade gegründet und hatte sich viele Ziele gesetzt. Er wollte ein Treffpunkt für Modellbahner sein, Jugendliche an das Hobby heranführen und man wollte sich gegenseitig beim Basteln unterstützen. Schon bald aber kristallisierten sich verschiedene Untergruppen heraus. Manche kamen eigentlich nur, um an der Theke zu hängen. Andere wollten zwar an der Vereinsanlage basteln, aber nur wenn es nach ihren Vorstellungen gemacht wurde. Und die meisten fanden die Jugendlichen eher lästig, statt sie als eine Zielgruppe zu sehen. Der Begriff „gemeinsam“ wurde eben von jedem anders ausgelegt. Ist Ihnen schon mal aufgefallen, dass in diesem Begriff die Worte „gemein“ und „einsam“ enthalten sind?

Eines Tages, während meine Jugendlichen fleißig bei der Arbeit waren, fiel mir ein älterer Herr auf, der einsam am Tisch saß und das

Geschehen um sich herum neugierig beobachtete. Vor ihm lag eine alte Märklin-Schachtel auf dem Tisch. Niemand beachtete ihn. Das fand ich ziemlich gemein, also ging ich hin und sprach ihn an. Er hatte starkes Rheuma und konnte deshalb nicht mehr basteln. Aus demselben Grund konnte er sich nicht an der Theke zu den anderen Modellbahnern gesellen. Modellbahn bestand für ihn nur noch aus Modelle in der Schachtel zu betrachten und, wenn sich eine Gelegenheit bot, sich über Modellbahn zu unterhalten. Wir plauderten lange Zeit, wobei ich zwischendurch die Jugendgruppe bei der Stange halten musste. Als es Zeit zum Aufbruch war, bedankte er sich überschwänglich für unser Gespräch und versprach, bald wiederzukommen. Ich habe ihn nie wieder gesehen. Er verstarb kurz nach unserem Treffen.

Diese Geschichte fiel mir wieder ein, als ich vor kurzem selbst gezwungen war, meinen Besuch an der Spielwarenmesse in Nürnberg abzusagen.

Wir mussten kurzfristig umdisponieren, das Messteam aufstocken und die Arbeitsweise an die vorhandenen Möglichkeiten anpassen. Von daheim aus versuchte ich am Ball zu bleiben und die Berichterstattung zu koordinieren. Aber es war nicht dasselbe. Vor Ort machte das Messteam seinen Job nach bestem Gewissen. Wenn auch nicht alles perfekt klappte, so bin ich den Umständen entsprechend doch sehr zufrieden mit dem Resultat. Das war eine echte Teamarbeit, wie sie im Buche steht. Jeder machte, was er konnte, half den anderen - wenn nötig - und kümmerte sich um die Sachen, die sonst vergessen wären. Einen besseren Beweis für „Gemeinsam sind wir stark“ gibt es wohl kaum. Danke Jungs und Mädels, mit so einem Team macht es Spaß, gemeinsam zu arbeiten.

Wir sehen uns in Dortmund.

Ed Hendrickx

Impressum

Herausgeber und Vertrieb

Modellbahnverband in Deutschland e.V.
Kapitelstraße 70, 41460 Neuss
f.j.kueppers@moba-deutschland.de

Redaktionsleitung

Pressebeauftragter
Ed Hendrickx (eh)
Gerberastr. 9, 47638 Straelen
forum@moba-deutschland.de

Herstellung

Resch-Druck & Verlag e.K., Coburg

Redaktion

Siglinde Dinkelacker (sd)
Franz-Josef Küppers (fjk)
Helmut Liedtke (hl)
Jürgen Wiethäuper (jw)

Anzeigen

Ed Hendrickx (eh)
Gerberastr. 9, 47638 Straelen
forum@moba-deutschland.de

Ständige Mitarbeiter

Karl-Friedrich Ebe (kfe)
Paul de Groot (pdg)
Gisbert Holthey (gh)
Thomas Küppers (tk)
Otto-Walter Martin (owm)
Gerd Mombrei (gm)
Michael Resch (mr)
Roland Scheller (rs)
Karl Steegmann (ks)
Carsten Wermke (cw)
Klaus-Dieter Wiegel (kdw)
Werner Wolters (ww)

Wir danken unseren Gastautoren und -fotografen für ihre Beiträge! Artikel mit Namensnennung stellen nicht unbedingt die Meinung des Verbandes oder der Redaktion dar. Leserpost und Beiträge bitte an die Redaktionsleitung. Das FORUM erscheint vierteljährlich. Die Schutzgebühr für ein Exemplar beträgt 2,60 € zzgl. Versand. Höhere Gewalt entbindet den Herausgeber von seiner Lieferpflicht. Ersatzansprüche können nicht anerkannt werden. Jeglicher Nachdruck oder Speicherung in anderen Medien –auch auszugsweise– bedarf der ausdrücklichen vorherigen Genehmigung des Herausgebers. Ein Belegexemplar wird erbeten. Alle Rechte vorbehalten.

INHALT

Vorwort	Seite 3
Kommentar	Seite 4
Impressum	Seite 4
Kontakte	Seite 37

AKTUELL

Mitgliederbefragung 2012	Seite 18
Termine	Seite 36

AUSSTELLUNGEN

Vorschau INTERMODELLBAU in Dortmund	Seite 6
Nachlese Spielwarenmesse Nürnberg	Seite 19
Nachlese IMA in Köln	Seite 30
Nachlese Modell-Süd in Stuttgart	Seite 34

REGIONALES

N-Bahner feiern Jubiläum	Seite 10
Welt des Modellbaus XXL in Osnabrück	Seite 16
MOBA-Stammtisch Bayern in Kitzingen	Seite 32

JUGEND

Erster Jugend-Stammtisch in Bochum	Seite 11
------------------------------------	----------

MODELLBAU

Lokschuppen mal drei	Seite 12
KleinE BasteleieN - Billboard	Seite 22
Geldernsche Kreisbahn Teil 8	Seite 26

VERSCHIEDENES

Hinter den Kulissen	Seite 24
Neuheiten vom MIKRO LÄNDER Club	Seite 36
Gewinner von Ausgabe 4/2012	Seite 38
Gewinnspiel 1/2013	Seite 38
Comic	Seite 38
Vorschau auf Ausgabe 2/2013	Seite 38



*Hinter den Kulissen:
Freudig überraschte Gesichter beim
MOBA-Vorstand*



*Vorschau INTERMODELLBAU Dortmund:
Beschaulichkeit beim
Modellsportclub Veluwezoom*



*Geldernsche Kreisbahn Teil 8:
Einfache Inneneinrichtung im Bahn-
hofsgebäude*



*Lokschuppen mal drei:
Wir haben den Bausatz in Z, N und
H0 gebaut*



*Titelbild:
Wunderschönes Diorama von
Hartmut Stöver in Spur 1, fotografiert
in Osnabrück*

Redaktionsschluss

Ausgabe 2/2013	20. Mai
Ausgabe 3/2013	20. August
Ausgabe 4/2013	04. November
Ausgabe 1/2014	20. Februar

AUSSTELLUNGEN



INTERMODELLBAU 2013

30 Anlagen mit vielen Deutschlandpremierern

Wenn vom 10. bis 14. April 2013 sich die Tore der Messe Westfalenhallen öffnen, schlagen die Herzen der Modellbahner wieder höher. Denn dann findet die größte Ausstellung für Modellbau und Modellsport in Europa in Dortmund statt. Keine andere Ausstellung in diesem Jahr hat so viel zu bieten wie die INTERMODELLBAU.

Im Bereich „Modelleisenbahnen“ sind die Hallen 4 und 7 wieder sehr gut gefüllt. Neben allen Großserienherstellern sind auch fast alle Kleinserienanbieter anwesend. Hier findet der Interessent alles was sein Herz begehrt. Die INTERMODELLBAU ist eben die TOP-Ausstellung für Modelleisenbahner des Jahres.

Der MOBA hat zum 19. Mal die ideale Trägerschaft für den Bereich Modelleisenbahnen übernommen. Neben dem großen MOBA-Stand in Halle 4

erwarten den Besucher rund 30 Modellbahnanlagen aller Spurweiten. Über 10 Anlagen sind das erste Mal auf einer großen Ausstellung zu sehen und feiern somit ihre „Deutschlandpremiere“. 13 Anlagen kommen aus dem benachbarten Ausland. In diesem Jahr sind die Länder Schweiz, Frankreich, Dänemark, Niederlande und Großbritannien vertreten.

Gérard Hendricks stellt seine neue Anlage „De Meierij“ vor. Dabei handelt es sich um eine Dampfstraßenbahn, die zwischen Eindhoven und Veghel bzw. Helmond verkehrte. Das Bahnhofsgelände wurde exakt nach Vorbild nachgebildet. Hierzu wurde in Archiven und Büchern recherchiert. Alle Gebäude dieser Anlage entstanden im Selbstbau. Zunächst wurden die Gebäude im AutoCAD gezeichnet, dann die Wände gefräst und danach abgegossen. Die Anlage spielt im Jahr 1930.

Eine beschauliche Nebenbahnanlage zeigt der Modelspoorclub Veluwezoom aus Dieren in den

Niederlanden. Die Anlage ist eine fiktive Darstellung einer deutschen Nebenbahn der 20er bis 30er Jahre des letzten Jahrhunderts. Die Bahn verkehrt dabei zwischen den Dörfern Deinsburg und Düsseldorf. Die Dörfer sind dabei durch einen Hintergrund voneinander getrennt. In jedem Dorf befindet sich ein Kopfbahnhof, so dass bei dieser Anlage viel rangiert werden muss. Als Fahrzeuge verkehren kleine Dampflokomotiven oder Triebwagen. Es geht dabei sehr beschaulich zu.

Oben: Beschaulichkeit in H0 zwischen Deinsburg und Düsseldorf (Modelspoorclub Veluwezoom)

Nachts am Bahnsteig in Altenmoda



Dänemark

Aus Dänemark kommt Carsten Gorm mit seiner neuen Anlage „Mjoelner Verk“ der späten 50er Jahre des letzten Jahrhunderts angeeignet. Mjoelner Verk lag an der Strecke von Havanger nach Almbag und ist eine Kupfer - Schmelzhütte. Der benötigte Koks zum Schmelzen des Kupfers wird natürlich mit der Eisenbahn angefahren. Ebenso wird das gewonnene Kupfer wieder abgefahren.

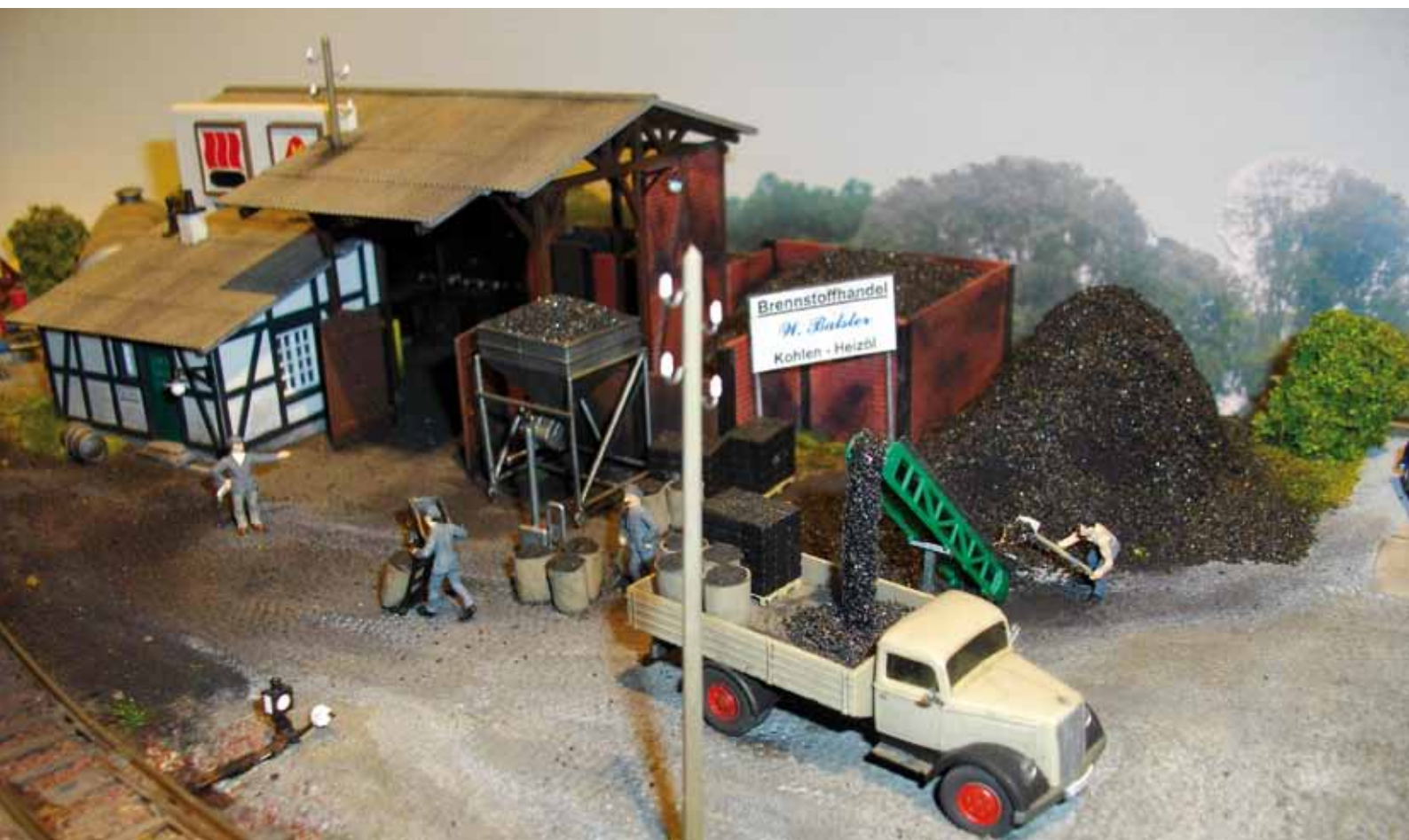
Die Modellbahnfreunde Osterholz-Scharmbeck haben sich den Bahnhof aus dem deutschen Künstlerdorf Worswede vorgenommen. Dieser wird in der Zeit um 1960 gezeigt und liegt an der Strecke Bremervörde-Osterholz. Einige Mitglieder, die 2011 bei der MOBA-JHV waren, konnten das Bahnhofgebäude schon begutachten.



Oben: Die Anlage von Modelspoorclub Veluwezoom hat zwei „Gesichter“

Mitte: Diesen Bahnhof kennen die Teilnehmer der MOBA-JHV aus 2011 in Osterholz-Scharmbeck

Unten: Noch wird in Suchtdrup viel Kohle verbraucht (Heinz-Ulrich Grumpe)



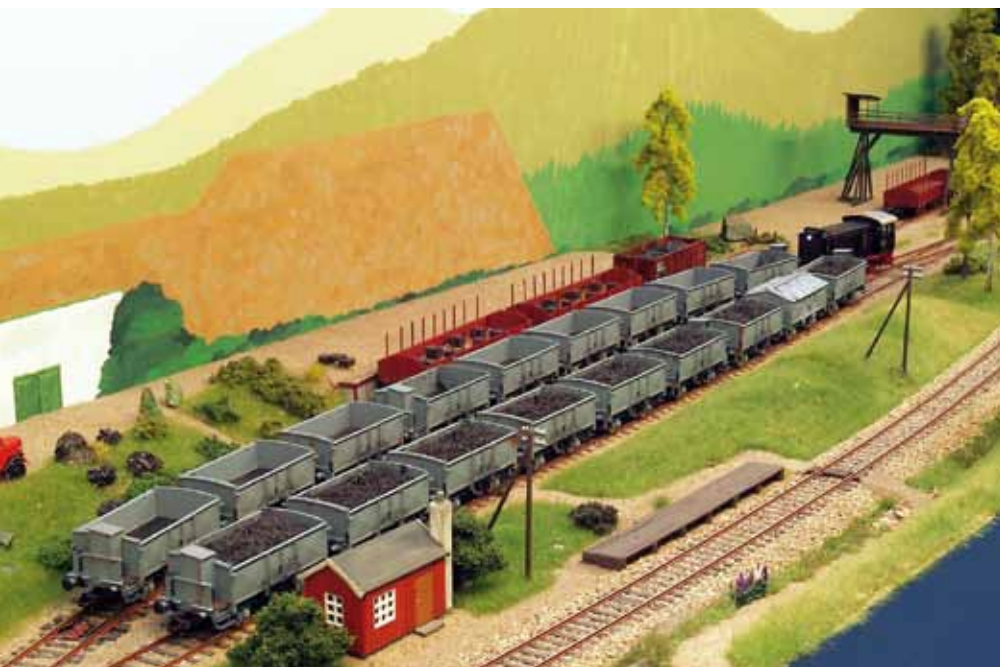


Mit dem Bahnhof „Diepholz“ kommt Christian Winkelmann nach Dortmund. Dabei haben die Gleisanlagen in Spur N eine imposante Länge von 5,60 Meter. Der Nachbau stellt den Gleisverlauf 1991/1992 dar.

Diepholz liegt an der sogenannten „Rollbahn“, also an der Hauptstrecke Hamburg-Bremen ins Ruhrgebiet. Es kommen daher lange Züge mit Dampf-, Diesel- und Elektroloks aller Epochen zum Einsatz.

Wir schreiben das Jahr 1965. Im südwestlichen Münsterland spielt die Geschichte um den kleinen Ort Suchtdrup der Sendener Kreisbahn. Diese Kleinbahn wurde 1901 gegründet und sollte den hauptsächlich landwirtschaftlichen geprägten Raum mit der „großen weiten“ Welt verbinden. Von Anfang an diente die Bahn hauptsächlich zum Transport landwirtschaftlicher Güter wie Getreide, Futter- und Düngemittel. Auch der Anschluss zum örtlichen Kohlenhändler wird bis heute bedient. Eine letzte Blüte erlebte die Bahn in der Nachkriegszeit, als viele Stadtbewohner die Züge zu „Hamsterfahrten“ auf das Land nutzten. Danach ging das Verkehrsaufkommen kontinuierlich zurück. Deshalb stellte die Bahngesellschaft Anfang der 60er Jahre auf Dieselbetrieb um. Die Anlage wird von Heinz-Ulrich Gruppe aus Senden präsentiert.

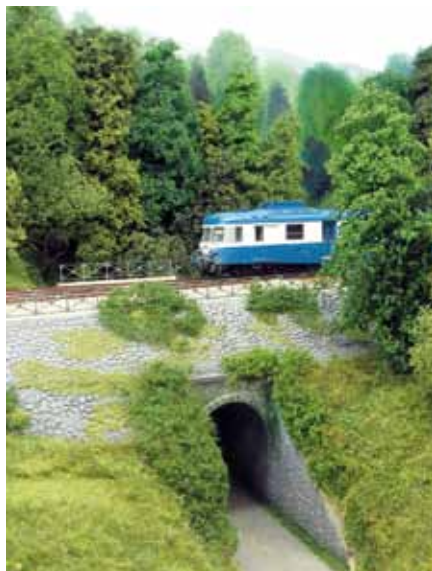
Alle in Dortmund vertretenen Anlagen hier aufzuzählen, würde den Rahmen des Berichtes sprengen. Seien Sie jedoch versichert, dass jede Anlage ein Kleinod darstellt.



Oben: Le train de la Moder zeigt dörfliche Idylle

Mitte: Ganze Zugladungen Koks verbraucht die Kupferfabrik von Carsten Gorm

Unten: Aus Frankreich kommt die Association des Modelistes Cheminots de Limoges mit einer H0 Anlage



Wieder eine Deutschlandpremiere von der Association des Modelistes Cheminots de Limoges

Welt-Neuheit!

Hinter dem Café-Lokschuppen steht auf gewohnter Fläche die MOBA-Jugend mit der „Modellbahn ist cool“-Anlage. Letzte Feinarbeiten werden an der Anlage durchgeführt. Rechts und links der Jugendanlage finden zwei Jugend-Workshops statt.

Es werden mit dem Baukastensystem von Auhagen kleine individuelle Gebäude entstehen, die von den jugendlichen Erbauern (Zuschauern) kostenlos mit nach Hause genommen werden können. Eine Welt-Neuheit!

Die Firma NOCH bietet auf der anderen Seite des Jugendstandes den Bau ihrer Schrebergärten an. Für fünf Euro kann das kleine Diorama von den Kindern gebaut und mitgenommen werden. Einen optischen Hinweis auf das neue, im nächsten Jahr beginnende MOBA-Jugendprojekt wird es auch noch geben. Personell betreut wird der MOBA-Jugendstand von unseren Mitgliedern aus Bochum, Dülmen, Mönchengladbach und Oelde.

An unserem Seminarstand im Bereich des Café-Lokschuppen finden täglich bis zu neun Seminare rund um die Modellbahn statt. Auch im Jahr 2013 wird das vorherrschende Thema „Digitales Steuern“ sein.

Zum Schluss darf ich Sie alle auffordern: Kommen Sie zahlreich zur

Teilnehmer

Stand-Nr.	Spurweite	Name	Ort	Land
4.A 20	H0	Gruppe, Heinz – Ulrich Deutschlandpremiere	Senden	D
4.A 21	H0m	De Passarel Deutschlandpremiere	Eindhoven	NL
4.C 18		MOBA – Deutschland e.V. Seminare	Neuss	D
4.E 24		MOBA – Deutschland e.V.	Neuss	D
4.E 24	H0e	Model 4 Rail Deutschlandpremiere	Barchem	NL
4.E 28	N	Modellbahnfreunde Rödental Deutschlandpremiere	Coburg	D
4.G 10	H0	Modellbau – Team Köln Deutschlandpremiere	Köln	D
4.G 12	0	Fjellandske Jernbaners Fällesraad Deutschlandpremiere	Glostrup	DK
4.G 14	TT	Arbeitskreis TT	Hess.-Oldendorf	D
4.G 18	H0	Le Train de La Moder Deutschlandpremiere	Überach	F
4.H 02	H0	European Railware Group Deutschlandpremiere	Ashfort	GB
4.H 04	0	Modellbahnfreunde Osterholz-Scharmbeck Deutschlandpremiere	Osterholz -Scharmbeck	D
4.H 06	N	Winkelmann, Christian	Lingen	D
4.H 08	0	Breves, Wolfgang Deutschlandpremiere	Uetze	D
4.H 10	H0	Association des Modelistes Cheminots de Limoges Deutschlandpremiere	Limoges	F
4.H 12	H0	Modellbahnfreunde Schweich Deutschlandpremiere	Schweich	D
4.H 14	N	ModelSpoorGroep 's Hertogenbosch Deutschlandpremiere	's Hertogenbosch	NL
4.H 16	Z	Team Z Hamburg	Hamburg	D
4.H 16	Z	Tielke, Rainer Deutschlandpremiere	Norderstapel	D
4.H 18	H0/H0m	Maasbuurtspoor	Nijmegen	NL
4.H 20	1:76	Green, Leslie Deutschlandpremiere	Fulwood	GB
4.H 22	N / Nf	Peter, Axel	Hahn	D
4.H 24	H0m	Vereniging Spoorgroep Zwitserland Deutschlandpremiere	Arnhem	NL
4.H 26	H0	Jirouschek, Günther	Collenberg	D
4.H 28	H0	Modelspoorclub Veluwezoom Deutschlandpremiere	Dieren	NL
7.A 34	0	Bisset, Mike Deutschlandpremiere	Newmilns	GB
7.B 14	H0m	Rutz, Willi		CH
7.B 16	H0m +	Verein Furka Bergstrecke, Sektion NRW	Dortmund	D
7.B 24	1	Modelleisenbahn und Eisenbahnfr. Halle - Stadtmitte	Halle	D
7.D 22	1	Spur – 1- Kreativ	Schwelm	D
7.D 32	II m	Arbeitsgemeinschaft Eisenbahn Königslutter	Königslutter	D
7.D 34	II m	Eisenbahnclub der Wuppertaler Stadtwerke	Wuppertal	D
7.E 08	0	Böhmel, Lothar	Taucha	D
7.F 16	II m	Modellbauwerkstatt Altenweddingen	Sülzetal	D

35. INTERMODELLBAU und lassen Sie sich das Top-Event des Jahres 2013 in Sachen Modellbahn nicht entgehen! Was Ihnen Dortmund in diesem Jahr bietet, werden Sie auf keiner weiteren deutschen Ausstellung erleben.

Wer allerdings die Ausstellung nicht persönlich besuchen kann, für den

berichten wir täglich an allen Ausstellungstagen live im Internet. Hier informieren wir Sie über alles Aktuelle der Ausstellung und natürlich über die schönsten Modellbahn-Anlagen.

Wir sehen uns in Dortmund!

Text : kfe
Fotos : Aussteller

N-Bahner feiern Jubiläum

25 Jahre N-Bahn Freunde München e.V. (NFM)

„Ist es wirklich schon fünf Jahre her, dass wir unser 20-jähriges Jubiläum gefeiert haben? Kaum zu glauben, wie schnell die Zeit verrinnt. Nun, da wird sich ja nicht viel getan haben, könnte man meinen“, so sinnierte Manfred Baaske, 1. Vorsitzender der NFM in seinem Schreiben.

Gleich danach verkündet er, dass der Verein endlich eine Bleibe gefunden hat, in der nun nach Herzenslust gebastelt und gefachsimpelt werden kann. Die Jugendarbeit kann jetzt auch wieder mit Volldampf weiter ausgebaut werden. Hier ziehen vor allem Holger Fischer und Michael Brambach die Fäden. Sogar die Vereinswebseite wurde von Jürgen Lantermann und Christian Schummel neu gestaltet – www.n-f-m.eu.



Active Jugend bei den N-Bahn Freunden München e.V.

Jubiläumsausstellung der NFM 20. und 21. April 2013

10:00 bis 18:00 Uhr
Pfarrheim des Katholischen
Pfarramtes Maria Himmelfahrt
Franz-Nißl-Straße 50/Höcherstraße
80999 München-Allach

Text : eh
Fotos : Jürgen Lantermann

Es hat sich also eine Menge getan in den letzten Jahren. Grund genug um das diesjährige Jubiläum gebührend zu feiern. Dazu wird am 20. und 21. April 2013 eine Ausstellung organisiert. Mehrere Modulanlagen in der Spurgröße N werden ausgestellt. Workshops zum Thema Modellbahnbau und ein kleiner Flohmarkt komplettieren das Angebot.



Die Neuheiten aus Nürnberg werden ausführlich studiert

Schon fast nebenher nahm der Verein an vielen Ausstellungen und Messen teil. Highlights waren die Int. Modellbauausstellung in Ried (Oberösterreich), die INTERMODELLBAU in Dortmund sowie die Beteiligung an der spielwies'n/FORSCHA im MOC München. Das Bauprojekt „vorbildgerechte Schlussleuchten“ wurde ebenfalls erfolgreich abgeschlossen.



Das neue Vereinsheim bietet genug Platz für Anlagen und Vorträge

ERFOLGREICHE PREMIERE

50 MOBA-Mitglieder beim ersten Jugendstammtisch in NRW

Am 02. März 2013 fand im Heinrich-von-Kleist Gymnasium Bochum ein Treffen junger Modellbahner statt und am 03. März folgte noch eine Ausstellung.

Acht Vereine mit fünfzig Jugendlichen und Betreuern waren zum ersten MOBA-Jugendstammtisch erschienen. Nach der Begrüßung durch den Jugendbeauftragten Helmut Liedtke und den Gastgeber Herrn Oberstudiendirektor Schulz stellten sich die Vereine einzeln vor. Mit einer Jugendanlage waren vertreten: MEC Bielefeld, Heinrich-von-Kleist Gymnasium Bochum, EAC Bonn, Kardinal-von-Galen Hauptschule Dülmen, Theodor-Heuss Hauptschule Oelde, Hermann-Schmidt-Förderschule Paderborn-Schloss Neuhaus, Gesamtschule Rheydt-Mülfort und MEF Wuppertal.

„Einführung in die digitale Modellbahntechnik“ lautete der Vortrag von Herrn Richter. Der Mitarbeiter der Firma Uhlenbrock-Elektronik vermittelte den jungen Modellbahnern anschaulich und informativ das für eine digitale Anlage benötigte Wissen. Den zweiten Vortrag präsentierte Dirk Möller von der Firma Moebo zum Thema „Laser-Cut“. Er erklärte die Abläufe bei der Entstehung eines Gebäudemodells von der Architekturzeichnung bis hin zum fertigen Modell. Für jeden Teilnehmer gab es den Bausatz einer kleinen Hütte, die ohne Bauanleitung zusammengebaut werden sollte. Für die Jugendlichen war das kein Problem, innerhalb einer halben Stunde waren alle Gebäude fertig. In der noch zur Verfügung stehenden Zeit wurden die Anlagen wieder in

Betrieb genommen, gegenseitig fotografiert und es wurde gefachsimpelt. Um 18:00 Uhr, nach dem offiziellen Ende des Stammtisches, wurde noch im „Katholischen Vereinsheim“ in Bochum-Gerthe gemeinsam zu Abend gegessen.

Der Sonntag war öffentlicher Ausstellungstag. Viele Besucher aus dem gesamten Ruhrgebiet fanden sich ein und staunten nicht schlecht über das, was ihnen dort gezeigt wurde. Um 16:00 Uhr war Schluss, die Anlagen wurden abgebaut, eingeladen und man fuhr wieder nach Hause. Allen Beteiligten haben die zwei Tage gut

gefallen. Eine Fortsetzung dieser Veranstaltung wurde gewünscht. Im nächsten Jahr soll der Stammtisch am 22. und 23. März in Rheydt-Mülfort stattfinden.

Mein Dank gilt allen beteiligten Vereinen, besonders aber dem Heinrich-von-Kleist Gymnasium Bochum in Person von Angelika Wilk und Stefan Blome, die hervorragende Arbeit geleistet und zum Gelingen der Veranstaltung ihre Kompetenz eingebracht haben.

Text: hl

Fotos: Angelika Wilk, hl



Die Teilnehmer werden vom Schulleiter begrüßt



Stolz präsentiert die Jugend vom MEC Bielefeld ihre Anlage

Am Sonntag kamen viele Besucher in die Ausstellung



Lokschuppen mal drei

Ein Hersteller, ein Gebäude, drei Maßstäbe

Die Firma Archistories produziert Lasercut-Bausätze für verschiedene Maßstäbe. So wird der Lokschuppen „Zeche Zollern“ in H0, N und Z produziert. Wir haben alle drei Bausätze zum Test synchron gebaut.

Das H0-Modell ist eine Auftragsarbeit für Märklin und deshalb auch nur dort erhältlich (Bestellnummer 72898). Die N- und Z-Modelle werden von Archistories selbst vertrieben (Bestellnummern 103122 und 101101). Der Lokomotivschuppen der Zeche Zollern zeigt durch seine Stahlfachwerk-Konstruktion mit Ziegelausfachungen ein typisches Motiv der Neuen Sachlichkeit im Industriebau des frühen 20. Jahrhunderts. Äußerst filigrane Fenstersprossen, ein Tonnendach mit detailliertem Rauchabzug und das scharniergelagerte Einfahrtstor erfüllen auch die größten Ansprüche im kleinsten Maßstab. Dabei wird ein Bausatz nicht einfach verkleinert oder vergrößert, um auf einen anderen Maßstab zu kommen. Jeder Bausatz wird für jede Spurgröße neu konstruiert. So können die besonderen Gegebenheiten jeder Spurgröße besser berücksichtigt werden. Unterschiede

Detailstudie an der hinteren Ecke



Das Vorbild auf der Zeche Zollern

N – So ist der Bausatz verpackt



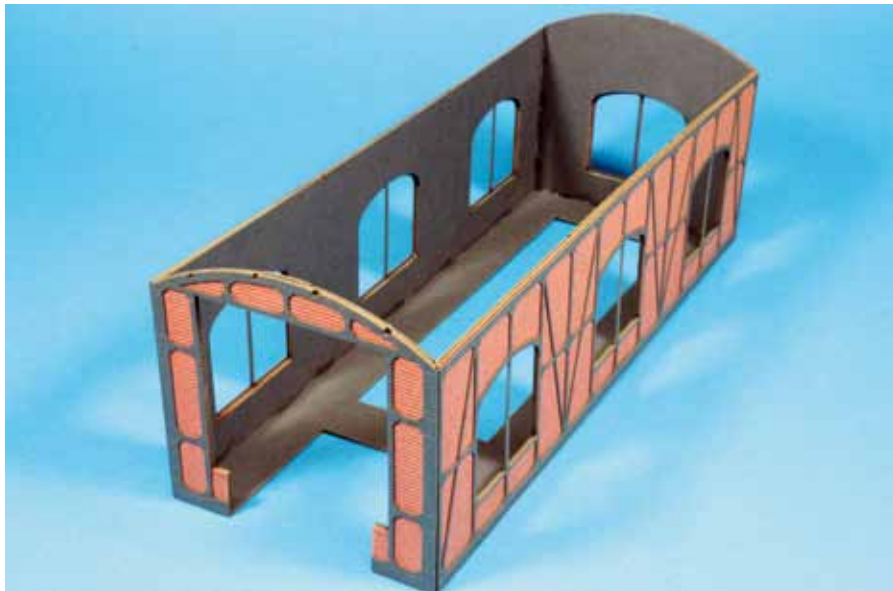
beim Zusammenbau der Modelle sind deshalb logisch.

Alle Bauteile kommen im Plastikbeutel sauber verpackt in einem flachen Karton daher. Die Bauanleitung ist klar und übersichtlich. Leider sind die Bauteilnummern nicht auf die Kartonteile oder die Ränder mitgelasert. Archistories empfiehlt normalen Holzleim für den Bau. Wir benutzten verdünnten, normalen und Express-Holzleim. Der Holzleim wird mit Pinsel oder Zahnstocher aufgebracht. Für die Kunststoff-Fenster kam Bastelkleber zum Einsatz (Tesa, Uhu). Die Laserschnitte im Karton sind zum Teil so filigran, dass ein normales Bastelmesser (Cutter) zu dick ist. Hier sollte ein sehr schlankes Skalpell benutzt werden.

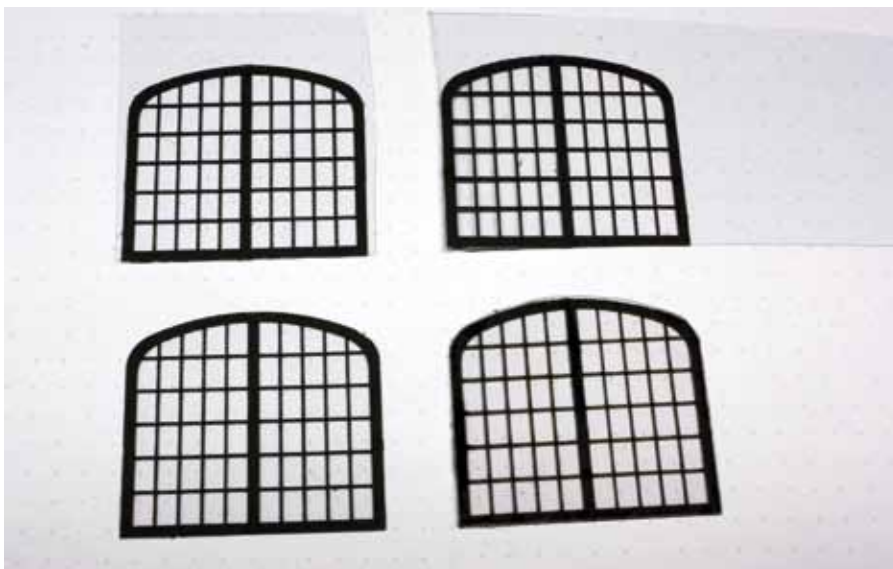
Stahlfachwerk

Der Rohbau ist bei allen drei Bausätzen schnell fertig. Aussparungen und Federn passen sehr exakt ineinander. Als zweite Schicht kommt das Ziegelwerk auf den Rohbau. Vorsicht vor Druckstellen bei der Verarbeitung!. Hier wird es zudem kritisch, denn die Wandteile sollten sich an den Ecken bündig überlappen. Beim N-Bausatz haben wir das nicht 100%ig hingekriegt. Ein Verschieben war nicht möglich, weil dann die Fensterlaibungen nicht mehr fluchten. Die dritte Schicht bildet das Stahlfachwerk. Dieses ist aus sehr dünnem Karton gelasert. Aufpassen also, dass beim Herausstrennen keine Knicke entstehen! Auch beim Verkleben ist Vorsicht geboten. Verdünnter Holzleim gibt dem Bastler zwar mehr Zeit zum Auftragen, weicht aber die filigranen (vor allem bei Z) Streben auf. Unverdünnter Holzleim klebt schneller.

Die Fensterrahmen werden vor dem Einbau mit Folie hinterklebt. Beim H0-Bausatz muss die Folie selbst zugeschnitten werden, nachdem die Rahmen mit Bastelkleber aufgeklebt sind. Beim N-Bausatz konnten sie aus der Folie gebrochen werden. Die Fensteröffnungen sind so exakt geschnitten, dass die fertigen Fenster (zumindest bei H0 und N) minimal (0,1 mm) nachgeschnitten werden mussten, damit sie spannungsfrei eingesetzt werden konnten.



H0: Rohbau, Verklinkerung und Stahlfachwerk sind schnell zusammengeklebt



H0: Die Fensterrahmen werden zunächst auf die Folie geklebt und danach ausgeschnitten

H0: Nur ein Skalpell ist dünn genug, um die 133 Knotenbleche vorsichtig aus der Halterung zu trennen

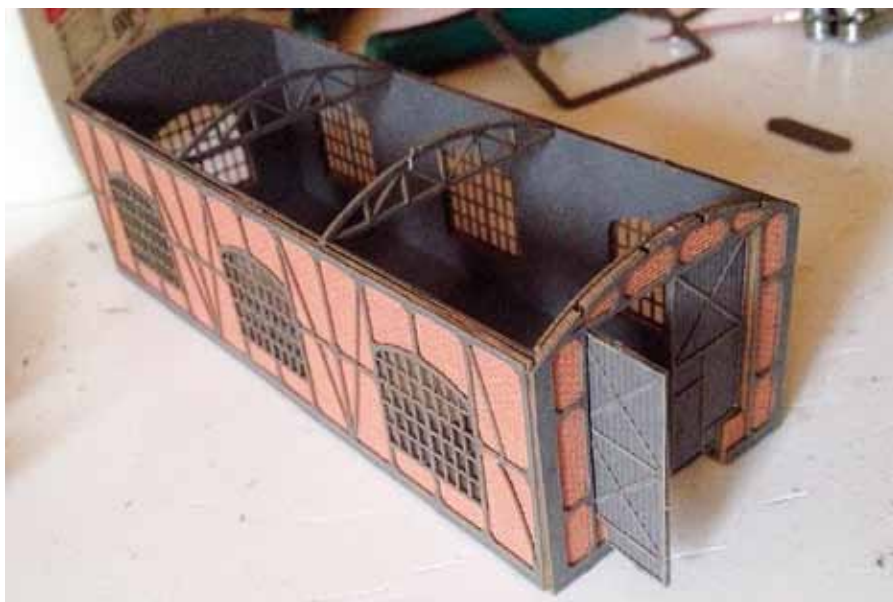




H0, N, Z: Auf den Knotenblechen ist jede einzelne Niete erhaben vorhanden

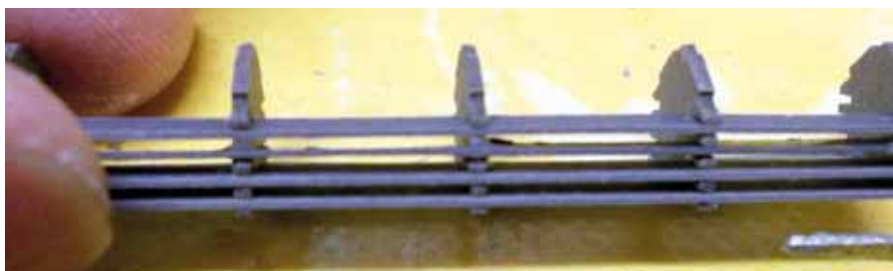


Z: Die alternativen Scharniere wurden nach einem ausgerutschten Messer nötig



N: Von den Dachstreben sieht man nachher nichts mehr

Z: Fummelei mit der Dachhaube



Die großen Fenster erlauben einen guten Blick in das Innere des Lokschuppens. Vor allem beim Z-Modell wirkt der graue Karton etwas düster. Deswegen haben wir die Z-Innenwände in einer hellen Farbe gestrichen, bevor das Dach aufgesetzt wurde.

Die Tore sind beweglich ausgeführt. Wer diese motorisieren möchte, kann schon jetzt einen Stelldraht von hinten an das Tor kleben und durch die Bodenplatte führen. So kann man auch ein aus Versehen abgeschnittenes Scharnier ersetzen!

Geduldsarbeit

Eine richtige Geduldsarbeit ist das Aufbringen der Knotenbleche auf dem Stahlfachwerk. Beim H0-Bausatz sind es ganze 133 Stück, die sich teilweise zum Verwechseln ähnlich sehen. Es empfiehlt sich deshalb, immer nur die Teile herauszutrennen, die gerade gebraucht werden. Hier kommt das Skalpell zum Einsatz wie auch eine Pinzette. Die Kleinteile verabschieden sich schon mal gerne aus der Pinzette. Räumen Sie vorher Ihren Basteltisch auf, damit Sie diese wiederfinden. Es werden keine Reserveteile mitgeliefert! Welches Teil wohin kommt, ist im Bauplan deutlich angegeben. Auch die Ausrichtung am Modell geht aus der Halterung hervor! Am Modell sind exakte kaum sichtbare Linien vorhanden, die die Begrenzung der Knotenbleche angeben. Mit dem Zahnstocher wird ein kleiner Klebepunkt zwischen die Begrenzungslinien gegeben. Danach wird das Knotenblech aufgelegt und mit der Pinzette zurechtgeschoben.

Auch das Dach wird aus zwei Schichten aufgebaut. Beide Teile werden über einem Rohrstück vorgebogen. Sie sollen möglichst ohne Spannung bündig auf den Wänden aufliegen. Die Unterschicht kann in einem Arbeitsgang aufgeklebt werden. Klemmen, Holzleisten und Gummiringe sorgen für einen gleichmäßigen Anpressdruck. Die Nähte können zusätzlich von innen mit Kleber verstärkt werden. Die äußere Wellblechschicht wird bei H0 in zwei Etappen aufgeklebt. Zuerst wird die Außenhaut auf einer Längshälfte vollflächig aufgeklebt (achten Sie auf die genaue

Ausrichtung!), später wird dann die zweite Hälfte befestigt. Fehler werden jetzt zwar sichtbar, sind aber nicht mehr korrigierbar.

Zu guter Letzt kommt der Lüftungsaufbau dran. Vor allem beim kleinsten Modell ist es eine ziemliche Fummelerei, die Einzelteile zusammen zu bekommen. Auch hier ist das Dach aus zwei Schichten aufgebaut. Diese müssen geknickt werden. Die kleinen Wulste, die dadurch an der Unterseite entstehen, sollten mit einem Skalpell gaaaanz vorsichtig entfernt werden. Die fertige Haube wird einfach auf das Dach aufgeklebt. Linien zeigen wieder, wo es hingehört. Leider ist dem N-Bahner ein Malheur passiert, wobei der Aufbau unbrauchbar wurde. Aber auch ohne diesen sieht der Schuppen gut aus.

Fazit

Alle drei Modelle lohnen sich auf jeden Fall. Saubere gelaserte und passgenaue Teile erleichtern den Zusammenbau. Blutige Anfänger sollten sich aber vorher an einem einfacheren (und günstigeren) Modell versuchen. Manche Details sind zwar vorhanden, aber im normalen Modellbahnbetrieb kaum noch zu erkennen (Ziegel bei N). Insgesamt drei schöne Modelle, für die sich auf jeder Anlage ein Platz finden dürfte.

Text : eh

Fotos : Jürgen Faulhaber,
Toni Steegmann, ks, eh



H0: Man kann gut durch die Dachgaube hindurch schauen

H0: Fertig



Alle drei Modelle nebeneinander



Welt des Modellbaus XXL

30 Jahre Eisenbahnfreunde Osnabrück

Im 30. Jahr ihres Bestehens präsentierten die Eisenbahnfreunde Osnabrück am 24. Februar 2013 die größte Modellbahn- und Modellbauausstellung im Osnabrücker Raum.

Es war vorgesehen, im Autohaus Härtel in Osnabrück auf rund 4.000 m² gemeinsam mit rund fünfzig Ausstellern, Vereinen und Einzelpersonen in drei Hallen und auf dem Freigelände eine Vielzahl von Attraktionen zu zeigen. Leider hatte Petrus kein Einsehen mit den Eisenbahnfreunden. Nachdem erst die Grippewelle zu Absagen einzelner Aussteller geführt hatte, machte jetzt der Wintereinbruch einzelnen Ausstellern das Kommen unmöglich. Schnee und Eis waren auch der Grund, die Aktivitäten im Freigelände zu canceln bzw. nach drinnen zu verlegen. Auch etliche Besucher zogen einen warmen Platz in der heimischen Stube einer Fahrt zur Ausstellung vor. Gleichwohl konnten die Eisenbahnfreunde deutlich über 3.000 Besucher begrüßen.

Zum Jubiläum wurden viele besondere Exponate gezeigt. Vom Maßstab 1:22,5 bis zu 1:220 ging die Spanne der Modelle und Anlagen. Insgesamt 12 Modellbahnanlagen waren zu sehen: von der Inselbahn bis zur Straßenbahn im Ruhrgebiet und dem Bergischen Land, von der Rhätischen Bahn bis zu den Schmalspurbahnen Sachsens waren viele Themen vertreten. Als Aussteller waren vor Ort: Hartmut Stöver (Spur 1-Dioramen), Modellbahn AG der Kardinal von Galen Schule Dülmen, Dieter von der Aue (Sächsische Schmalspurbahn), Klaus Gerling (Straßenbahnen Spur 2),

Spur II Freunde Lengerich, Modell-eisenbahn-Treff Greven in Westfalen, Ahnert Bahnen (Spur Zm), Interessengemeinschaft Bahnfreunde MK, Bünning-Modellbau sowie der Hersteller AW Lingen.

Fachmann

Die Eisenbahnfreunde selbst zeigten neben einem Bahnbetriebswerk den Bahnhof Laumannsbrück ihrer Vereinsanlage. Die Anlagensteuerung von Gahler und Ringstmeyer konnte beweisen, was möglich ist. Den ganzen Tag über wurde mit etlichen Garnituren und Fahrzeugen ein abwechslungsreicher vollautomatischer Betrieb gezeigt. Eine feste Größe auf der „Welt des Modellbaus XXL“ ist Alfred Spühr, der Fachmann für die Osnabrücker Straßenbahn, der seine Straßenbahnmodelle mit den originalen Fahrschaltern aus den 1960 verschrotteten Wagen steuert.

Für die Freunde des Modellbaus wurden RC-Trucks und Car-Modelle, Schiffe und Flugzeuge gezeigt. Trucks wurden auf einem Geländeparcours vorgeführt, RC-Cars waren

Auch eine Z-Anlage kann ordentliche Ausmaße erreichen, wie Ahnert-Bahnen bewies



auf einer Rennstrecke unterwegs. Flugvorführungen von Hubschraubern waren ebenso zu sehen wie Düsenjets mit laufender Turbine.

Weiterhin wurde Plastikmodellbau in Perfektion gezeigt. Neben Kirmesmodelle und Dioramen wurde von den Modellbau Freunden Lohne das Thema „Fliegen“ von der Antike bis zur Neuzeit in Modellen dargestellt.

Fast schon Tradition hat die Präsentation eines Eisenbahngebäudes aus der Region im Modell zusammen mit der Firma Bünning Modellbau. Dieses Jahr entstand der Bahnhof Patkenhof der Georgsmarienhütten-Eisenbahn im Modell neu. Die ersten Modelle konnten während der Ausstellung in den Maßstäben H0, 0 und 1 erworben werden.

Für den Nachwuchs bestand die Möglichkeit, an zwei Ständen selbst Modellhäuschen der Firma Faller sowie Flugzeug- und Automodelle zu bauen. Abgerundet wurde die Ausstellung durch die Mitglieder der Eisenbahntradition Metelen in historischen Uniformen sowie eine Modellbörse.

Text und Fotos: jw

Der Bahnhof Laumannsbrück von den EF Osnabrück





Straßenbahn fahren wie in echt mit Alfred Spühr



Die Anlage der Modellbahn AG aus Dülmen

IG Bahnfreunde MK



Modelle der Firma Bünning



▶ Mehr als 20 Jahre Eisenbahnkompetenz
▶ Führende europäische Modellbahn-Simulation
▶ Mehr als 1 Million Entwicklungsstunden
▶ Über 1,1 Millionen verkaufte Exemplare

eisenbahn.exe 9.0: Schöner als die Realität

EEP 9.0 professional & EXPERT

Gestalten Sie am PC Ihre **eigenen Eisenbahnwelten**, die sich von der Wirklichkeit kaum mehr unterscheiden. In 3D und schöner als je zuvor. Staunen Sie über eine Detailtreue und **Lebensnähe, die beispiellos ist**: Bei eisenbahn.exe wiegt sich sogar der kleinste Grashalm, wenn Ihr Zug daran vorbeibraust.



EEP 9.0 bietet viel Neues:

- Mehr Komfort dank optimierter Menüs
- Noch realer z.B. animierte Weichen
- Kamerasystem mit Weitwinkel und Tele
- Einfacherer Aufbau von Schaltungen
- Schneller: Objekttausch mit 1 Klick
- 3.650 originalgetreue Modelle

Top-Extras der EXPERT-Version:

- Superschnelle 64-Bit-Performance
- Absolut flexible Fahrwege
- Kameraposition selbst definierbar
- Kinofilmreife Überblendungen
- Neue Videoschnitt-Möglichkeiten
- Anti-Kollisions- und Tempkontrolle

Systemvoraussetzungen EEP eisenbahn.exe 9.0 professional und EXPERT

Mindest-Konfiguration: Dual-Core-Prozessor ab 2,5 GHz • Grafikkarte ab 1 GB mit Pixelshader 3.0 • 2 GB RAM und 3 GB freier Festplattenspeicher • 4/8 GB RAM • 8 GB freier Festplattenspeicher • Microsoft Windows™ Vista oder Windows™ 7 • **Empfohlene Konfiguration:** Dual-Core- oder i7-Prozessor mit 3,2 GHz • Grafikkarte ab 2 GB mit Pixelshader 4.0 • 4 GB RAM und 8 GB freier Festplattenspeicher • Microsoft Windows™ Vista oder Windows™ 7 (beste EXPERT Performance mit Windows 7 64-Bit) • 5.1-Soundkarte • Internetzugang



www.eepshopping.de



Inkl. GRATIS Modellpaket im Wert von 10 €

TREND Redaktions- und Verlagsgesellschaft mbH • Pearl-Str. 1-3 • D-79426 Buggingen GERMANY

So urteilt die Presse zur EEP-Reihe

„...unglaublich realistisch“
Train Sim Magazin zu EEP 7 07-2010

„Sehr gut“
Getestet wurde EEP8 11-2011

„Tolle 3D-Grafik, sehr empfehlenswert“
Getestet wurde EEP8 11-2011



▶ Jetzt im Handel und als Direkt-Download bei eepshopping.de

Mitgliederbefragung

Wer viel fragt, bekommt viele Antworten

Im letzten Jahr hatten die MOBA-Mitglieder auf verschiedenen Veranstaltungen – insbesondere auf der INTERMODELLBAU – die Möglichkeit, dem MOBA „die Meinung zu sagen“. 213 Mitglieder haben diese Möglichkeit genutzt. Davon waren 83% Mitglieder in MOBA-Vereinen, 11% Einzel- und 5% Familienmitglieder sowie 1% Fördermitglieder.

Ein Fragenkomplex betraf das FORUM. Über 98% der Teilnehmer kannten das FORUM, fast 86% haben die Möglichkeit, es regelmäßig zu lesen. Hinsichtlich der Weitergabe in den Vereinen scheint jedoch noch eine Menge Potential ungenutzt, mehr Mitgliedern schneller das Heft zugänglich zu machen.

Bei der Bewertung des Forums wurden das Layout und die Qualität der Beiträge mit Gut (1,97 bis 2,06) bewertet. Bei den einzelnen Rubriken wurden „Ausstellungen und Messen“ und „Termine“ am höchsten bewertet. Das Gewinnspiel und der Comic haben bei den Lesern die geringste Priorität. Das gleiche Bild spiegelt sich bei der Frage wieder, welchem Bereich mehr Raum und welcher Rubrik weniger Raum gegeben werden soll: „Termine“ und „Ausstellungen und Messen“ liegen auf Platz zwei und drei, Schlusslicht auch hier das Gewinnspiel und der Comic. Mit großem Abstand auf Platz eins der Lesergunst liegt die Rubrik „Modellbau“. Um Ihrem Wunsch zu entsprechen, brauchen wir natürlich entsprechende Beiträge – von Ihnen, liebe Leser!

Bei acht von zehn Rubriken bestand zudem der Wunsch, deren Umfang zu erweitern. Dieses ist bei konstantem Umfang des Heftes natürlich nicht realisierbar.

Homepage

Fast 90% der Mitglieder kennen die MOBA-Homepage, aber nur 54% besuchen sie regelmäßig. Die meisten User schauen nur einmal im Monat auf die Seite. Die Beliebtheit der Homepage entspricht weitestgehend der des FORUM. Die beliebtesten Themen auf der Homepage sind „Nachrichten“, „Terminkalender“ und „Vereine stellen sich vor“.

Listen oder Tipps

www.moba-deutschland.de



MOBA Deutschland

Internet communities spielen bei den MOBA-Mitgliedern eine untergeordnete Rolle. Nur jeder 16. ist bei Facebook und Co. aktiv.

Zusammengefasst kann man feststellen, dass FORUM und Webseite überwiegend positiv bewertet werden. Dieses Ergebnis ist für den Vorstand und das Redaktionsteam kein Grund, sich zufrieden zurückzulehnen und die Hände in den Schoß zu legen. Auch das Gute kann man noch besser machen. Wir werden die – hoffentlich richtigen – Schlüsse aus der Umfrage ziehen und beide Medien in Ihrem Sinne, liebe Leser, weiter voranbringen. Über die Änderungen halten wir Sie hier in FORUM und im Web auf dem Laufenden.

Text : jw



Mitgliederbefragung 2012

Wir, der MOBA, möchten gerne Ihre Meinung zu einigen Themen erfahren. Nehmen Sie sich einen Moment Zeit und beantworten bitte die folgenden Fragen.

Die Ergebnisse werden wir nach Abschluss der Befragung und Auswertung der Daten im FORUM veröffentlichen.

Als kleines Dankeschön werden wir unter allen Teilnehmern einige interessante Sachpreise verlosen.

Um Ihnen als möglichen Gewinner den Preis auch zukommen lassen zu können, benötigen wir auch Ihre persönlichen Daten. Ihre Angaben werden nur für MOBA-interne Zwecke verwendet und auf keinen Fall an Dritte weiter geleitet.

Vielen Dank

Franz-Josef Küppers
Vorsitzender

Folgende Teilnehmer haben einen MOBA-Jahreswagen 2008 erhalten:

Hans-Jürgen David,
Thomas Müller,
Wolfgang Kemmerling,
Wilfried Knipping,
Horst Wolf,
Gilbert Thommes,
Dieter Frisch,
Wilhelm Staas,
Harald Rehm,
Andreas Uhl,
Heinz Steinhausen,
Dieter Heckl.

Die Jagd nach den Neuheiten Spielwarenmesse in Nürnberg

Wie schon seit vielen Jahren waren auch dieses Mal mehrere MOBA-Vorstandsmitglieder in Nürnberg zugegen. Sie besuchten möglichst viele Hersteller – auch um die Neuheiten ausfindig zu machen.

Die Halle 4 A ist traditionsgemäß der Modellbahn vorbehalten. Sie ist nicht so groß wie manch andere Halle und viele Hersteller haben dort Ihren Stammplatz. Das erleichtert die Suche erheblich und spart unnötige Wege. Trotz allem gab es auch in diesem Jahr einige Änderungen. Vor allem kleinere Hersteller tun sich schwer mit den Standkosten und den hohen Nebenkosten (Hotel, Personal, Reise). Zudem werden heutzutage viele Geschäfte schon im Vorfeld erledigt. Längst sind die Neuheiten der meisten Firmen keine Geheimnisse mehr, die nicht mehr wie früher auf der Spielwarenmesse der Öffentlichkeit präsentiert werden. Nur wenige halten an dieser eigentlich schönen Tradition fest. So ist es auch nicht verwunderlich das manche Firmen

die Kosten fürs „dabei sein“ lieber wo anders investieren.

Gleichzeitig überlegen die Hersteller immer genauer ob und welche Produkte sie neu entwickeln wollen. Die Gewinnspannen sind auf ein Mindestmaß geschrumpft und das auch nur bei ausreichenden Aufträgen. Wer auf Nummer sicher gehen will plant nur Farbvarianten oder überarbeitet alte

Formen. Wirkliche Neukonstruktionen werden immer weniger und gehen manchmal unter in dem Wust an sogenannte Neuheiten die eigentlich nur Farbvarianten sind oder gar nicht erst gebaut werden. Andererseits ist es schon besonders, dass manche Hersteller jedes Jahr aufs Neue wieder Produkte entwickeln die bis dato noch nicht am Markt existierten.

Oben: HEKI bringt Herbstfarben in vielen Variationen auf den Markt (das Foto zeigt die Sommerfarben)

Aus HEKI dur Platten wurde das Wasserschloss Chenonceau gebaut



Smartphone

Die Technik macht mittlerweile große Sprünge. Rocos Z21 zeigt nun auch ein Livebild vom Führerstand Ihrer Lok auf Ihre eigene Anlage. Die Steuerung per Smartphone oder Tablet-PC ist dem Vorbild nachempfunden. Märklin setzt dem noch eins oben drauf. Hier wird nicht nur optisch und digital gesteuert, nein es müssen auch allerlei Parameter beachtet werden. Zum Anfahren muss zum Beispiel der Kesseldruck stimmen. Wer nicht rechtzeitig Kohle, Sand, Wasser oder Diesel tankt dessen Zug wird immer langsamer...

Noch extremer wird es wenn der brandneue 2WaySound-Decoder von Electrogo am ersten April auf den Markt kommt. Er bietet zusätzlich zu den üblichen Schalt- und Soundoptionen auch die Möglichkeit über Smartphone (Bluetooth) und Lautsprecher in der Lok Ansagen zu machen. „Achtung an der Bahnsteigkante. Der Zug fährt ab“ kommt dann nicht mehr aus der Konserve sondern direkt vom Fahrdienstleiter selbst...

Auf unserer Webseite haben wir schon sehr viele Fotos gezeigt und

Oben: Brawa hat nach langer Zeit wieder eine hübsche Seilbahn (Kitzbühel) angekündigt

Mitte: So schön kann ein Dampftriebwagen von Lokmanufaktur München sein

Unten: Der eIT701 der DRG in H0 von Lokmanufaktur München ist ein Messingmodell





Informationen über Neuheiten gegeben. Die brauchen wir hier nicht zu wiederholen. Einige besonders gelungene Bilder haben wir aber auf diesen Seiten noch für Sie aufgehoben. Wer die Neuheiten mal in echt sehen möchte sollte auf jeden Fall nach Dortmund kommen. Da sind alle Hersteller vertreten (auch die, die nicht in Nürnberg waren). Und tolle Anlagen gibt es obendrein.

Bis Dortmund

Text : eh

Fotos : Frank Zarges

Ganz Oben: 132-375-7 besser bekannt als Ludmilla

Oben: Noch als Handmuster zeigte Ade die Gravita 10BB in H0

Mitte: Hobbytrade traut sich den Wagenkasten des dänischen Personenwagens FE aus echtem Holz zu lasern

Unten: Die 23 002 kommt von Roco



Kleine Basteleien

Ein Billboard oder Werbetafel

Kleine Details verschönern jede Anlage. Zum Bau des Billboards habe ich Streichhölzer und Balsaholz in 1-mm Stärke benutzt. Beides habe ich erst mal mit Holz-beize behandelt.

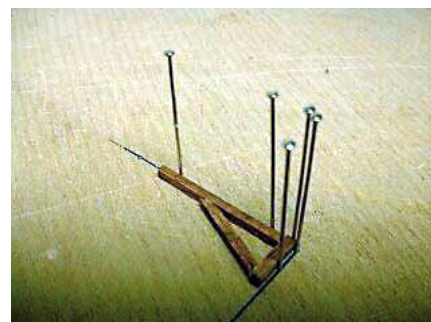
Die Streichhölzer habe ich in entsprechende Längen gebracht, wie sie für den Zusammenbau gebraucht werden. Als Montagehilfe habe ich mir einfach mit einem Dreieckslineal einen Winkel auf einer Holzplatte aufgezeichnet. Entlang der Linien wurden dann Stecknadeln senkrecht in das Holz leicht eingeschlagen. Somit brauchte ich die Holzpfähle nur noch einzuleimen und in den Winkel zu legen. Ein Stück Balsaholz wurde in der Länge passend geschnitten.

Anschließend wurden mit dem Bastelmesser und einem Lineal unterschiedlich breite Bretter abgetrennt. Die Bretter wurden aber nicht nur unterschiedlich breit, sondern auch nicht ganz rechteckig geschnitten. Auf einer Seite hatte zum Beispiel das Brett eine Höhe von 3 mm und auf der anderen Seite 3,3 mm. Dies wurde nicht ausgemessen sondern rein gefühlsmäßig zugeschnitten. Wichtig ist nur, dass man beim Zusammenlegen am Ende auf der linken und rechten Seite wieder den gleichen Abstand zwischen dem ersten und letzten Brett hat. Die Bretter wurden also zusammengelegt und die eingeleimten Stützen auf der Rückseite angebracht. Jetzt kann das komplette Gestell auf der Anlage aufgebaut und die Werbeplakate aufgeleimt werden.

Text und Fotos: Markus Schiavo



Balsaholz und Streichhölzer zuerst farbig beizen



Stecknadeln bilden eine provisorische Form



Die Pfosten werden einfach von hinten auf die Bretter geklebt



Nach dem Aufstellen kann die passende Werbung oder zum Beispiel Wahlplakate aufgeklebt werden

Tipp

Es muss nicht immer Balsaholz sein. Eisstiele und Rührstäbchen aus Holz sind auch sehr geeignet für unsere Bastelarbeiten.

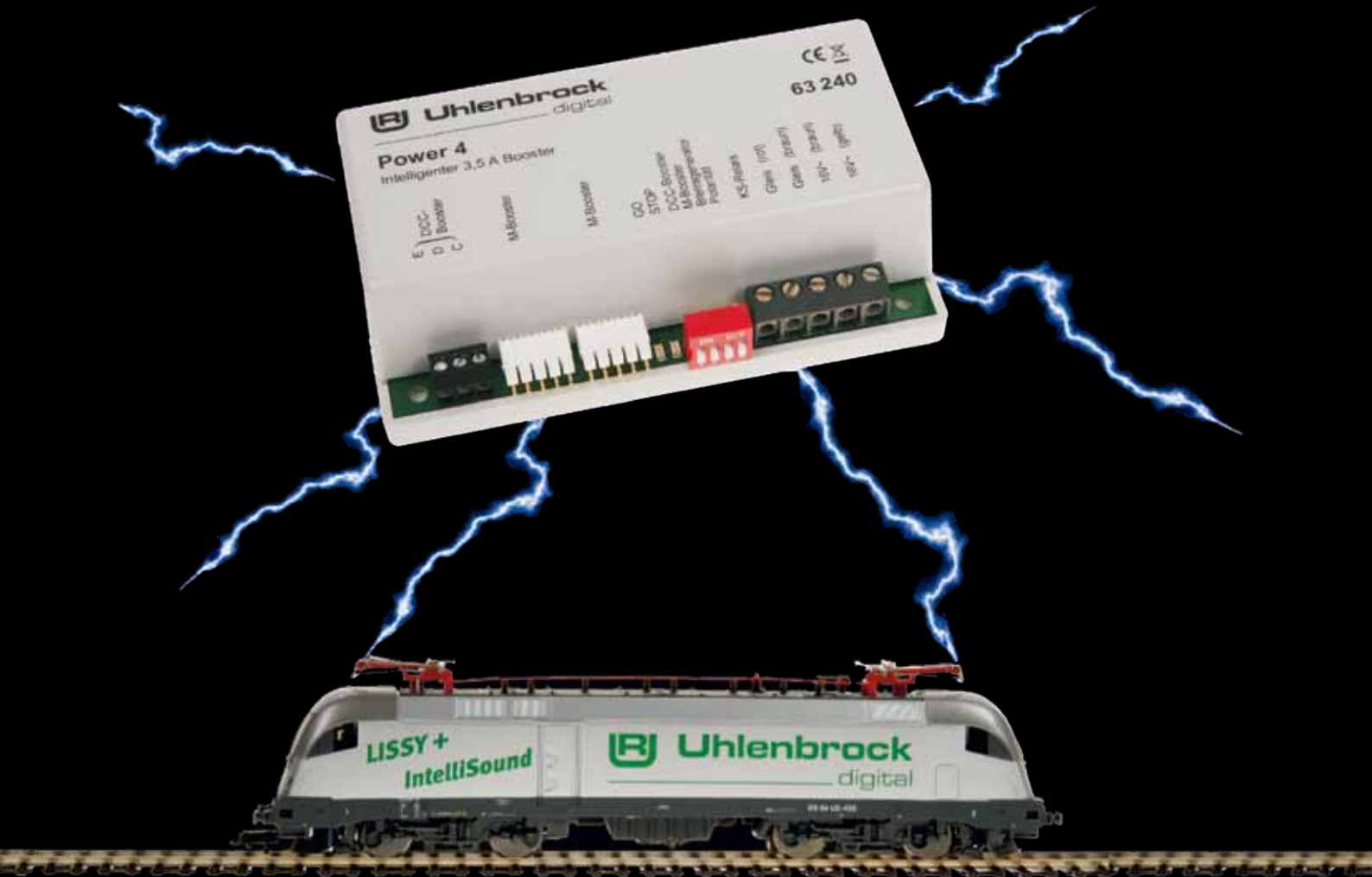
Tipp

Sie haben auch etwas gebastelt? Dann schicken Sie einfach ein paar Fotos und einen kurzen Text an forum@moba-deutschland.de. Wir freuen uns über Ihren Bericht.



Booster Power 4

Bringt Power auf die Schiene



Mit Kehrschleifensteuerung

Nutzbar für Zentralen von Uhlenbrock, Märklin®, Fleischmann®, Piko®, Lenz, ESU®, Viessmann® uva.

Booster Power 4

Mehr Leistung für wenig Geld



Uhlenbrock
digital

Uhlenbrock Elektronik GmbH
Mercatorstr. 6
46244 Bottrop
Tel. 02045-85830
www.uhlenbrock.de

Hinter den Kulissen

10 Jahre im Neukirchner Hof

Der MOBA ist beständig, auch in der Wahl seiner Unterkunft. Als im Jahr 2003 eine günstigere Unterkunft in Nürnberg gesucht wurde, kam die Empfehlung eines befreundeten Modellbauers gerade recht.

Und so landete der MOBA eher zufällig im Neukirchner Hof in Neukirchen bei Sulzbach. Das liegt eine ganze Ecke von der Messe in Nürnberg entfernt. Aber die Verbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist gut organisiert. Das Hotel liegt nur fünf Gehminuten vom Bahnhof entfernt. Ab Neukirchen geht's erstmal standesgemäß mit dem Zug zum Hauptbahnhof in Nürnberg. Dort wird in die U-Bahn umgestiegen, die uns direkt vor den Eingang der Messe bringt. Ein Shuttlebus umrundet die Heiligen Hallen und fährt uns zum Eingang Ost, wo die Modellbahn in Halle 4a zu finden ist. Insgesamt ergibt sich so eine Stunde Reisezeit (hin bzw. zurück). Die Kosten für diesen Transport werden übrigens durch die Eintrittskarte mit abgedeckt. Was will man mehr.

Renate und Heinz Engelhardt, Inhaber des Hotels, haben den MOBA von Anfang an herzlich aufgenommen. Fürsorglich werden alle Wünsche erfüllt, so dass wir uns dort auf Anhieb sehr wohl gefühlt haben. Die gute Küche und die freundliche Bedienung tragen Ihren Teil zum Wohlbefinden bei. Die drei Sterne hat das Hotel letztes Jahr nicht umsonst bekommen.

Tagsüber auf der Messe haben die Vorstände verschiedenste Aufgaben zu erledigen. Der geschäftsführen-

de Vorstand spricht vor allem mit Herstellern über ihre Teilnahme bei MOBA-Messen, Fördermitgliedschaften oder wer den nächsten Jahreswagen produzieren darf. Unser Messebeauftragter Karl-Friedrich Ebe kann bezüglich der Messe in München auf eine erfolgreiche Veranstaltung zurück blicken.

Der Jugendbeauftragte sucht die Unterstützung der Hersteller für das nächste Jugendprojekt und entwickelt zusammen mit der Industrie neue Konzepte. Das Messteam macht Fotos und Notizen der Neuheiten um darüber zu berichten. Nebenbei werden auch mal Anzeigen fürs FORUM organisiert oder Bausätze, über die Beiträge geschrieben werden sollen, beantragt.

So ein Messtag ist ganz schön an-

strengend. Pausen gibt es nicht, ein Termin jagt den anderen. Und es gibt so viele Hersteller bei denen man auch noch vorbei schauen möchte. Das passt einfach nicht in drei Tage hinein. Leider.

Am Abend wird aber auch gearbeitet. Im Konferenzraum vom Hotel darf das Messteam seine Arbeit machen. Schließlich wollen die Mitglieder täglich weitere Neuheiten auf der Webseite sehen. Bilder sichten und selektieren, komprimieren und Texte schreiben sind die Hauptaufgaben. Dass dabei so manche Nacht etwas kürzer als geplant wird, brauchen wir wohl nicht extra zu erwähnen.

Schon am Abend des zweiten Messtages standen über 30 Hersteller im Netz. Ein Lob an alle, die dazu beigetragen haben.

Karl-Friedrich Ebe bekommt vom Ehepaar Engelhardt die Ehrenurkunde überreicht





Von links: Franz-Josef Küppers, Ehepaar Engelhardt, Karl-Friedrich Ebe, Elke Ebe, Helmut Liedtke, stellvertretender Bürgermeister Wolfgang Rattai

Überraschung

Dass wir in diesem Jahr das zehnte Mal dort übernachteten, war uns allen gar nicht bewusst. Am Freitagabend wurden Franz-Josef Küppers, Karl-Friedrich Ebe und Helmut Liedtke gebeten, sich in den Bereich des Restaurants zu begeben, in dem sich normalerweise nur einheimische Gäste aufhalten. Der stellvertretende Bürgermeister des Ortes, Herr Wolfgang Rattai und die Geschäftsführung des Hotels erwarteten uns.

Der stellvertretende Bürgermeister begrüßte uns und bedankte sich für die Treue, die wir dem Ort und dem Landhotel gegenüber halten. Anschließend bekamen wir ein kleines flüssiges Präsent überreicht.

Das war aber noch nicht alles! Von der Familie Engelhardt gab es für jeden einen mit regionalen Köstlichkeiten gefüllten Frühstückskorb. In einer launigen Rede, in der er die Charaktere des Sauer-, Münster- und Rheinländers beschrieb, bedankte sich Karl-Friedrich Ebe im Namen aller Geehrten beim Ehepaar Engelhardt und dem stellvertretenden Bürgermeister. Die Überraschung war gelungen.

Die Zimmer sind für nächstes Jahr schon wieder vorgebucht! „Same procedure as every year, James“ würde Miss Sophie sagen. „We'll do our verry best.“

Text: eh, hl

GASTFREUNDLICHKEIT...

...wird bei uns „Groß“ geschrieben.

Unser Landhotel „Neukirchener Hof“ verbirgt hinter seiner reizvollen Architektur gepflegte Gasträume und Hotelzimmer, die bei allem Komfort urgemütlich sind.

Besonders wohltuend ist die mit Liebe ausgesuchte Inneneinrichtung. Hier können Sie sich im Urlaub, bei Tagungen und Seminaren, oder auch bei einem Ausflug so richtig verwöhnen lassen. Unsere Restaurationsräume laden zum Verweilen ein. Dabei lernen Sie unsere beachtenswerte Küche kennen.



Wir freuen uns auf Ihr kommen:
Fa. Engelhardt

Landhotel Neukirchner-Hof Familie Engelhardt

Hauptstraße 4 · 92259 Neukirchen
Telefon 09663/91 41-0 · Telefax 09663/ 91 41 41
E-Mail info@Neukirchner-Hof.de
Internet www.Neukirchner-Hof.de

Die Geldernsche Kreisbahn

Ein nicht allzu ernst gemeinter Baubericht Teil 8

Kaum hatte unser Ritterduo Markus und Ed das erste Straßenpflaster fertig gestellt kam auch schon die herbe Enttäuschung für die beiden...

Es nahte der 11. November. In manchen Regionen fängt dann die fünfte Jahreszeit an (Karneval). So auch am Niederrhein. Dabei wird aber ein anderes wichtiges Ereignis fast vergessen, St Martin. Fleißige Kinder werden nach dem Basteln der Laterne und dem Umzug durch den Ort mit einem „Weckmann“ belohnt. Das Hefebrot in Form eines Mannes, oft mit Rosinen und einer kleinen Steingutpfeife geschmückt, schmeckt besonders gut. Auch die MBTler sollten nach dieser alten Tradition belohnt werden. Also brachte Ed am Bastelabend genügend Weckmänner mit, holländischen Käse und irische Butter. „Mach’ doch nicht so Löcher in die Butter“ sagte Ed zu Rainer „wie sieht denn das aus?“ Das hätte er besser nicht gesagt, denn nun bohrte Rainer erst recht als ob er unter der Butter ein Ölvorkommen vermutete. Während der Mahlzeit wurden die Details für die Teilnahme an der Vereinsausstellung vom Eisenbahnclub Euskirchen im November besprochen. „Und wer spült gleich das Geschirr?“ fragte Toni ganz unbedarft in die Runde. „Ach das macht der Ed-omat“ platzte Rainer heraus. „Der spült nicht nur, der räumt auch weg“ bollerte er.

Weckmannessen



Die Gleise haben eine erste Farbschicht bekommen



Ladestraße

„Hey Leute, schaut mal her“ rief Franz-Josef in die Runde „wie genau muss das Bahnhofsgebäude denn stehen?“ Alle schauten hin und schnell wurde klar dass das Gebäude mit seinen zwei Güterrampen deutlich höher stehen musste als der Rohbau ursprünglich vermuten ließ. Schließlich sollten die Laderampen ungefähr mit der Höhe der Waggonböden fluchten. Da die gleisseitige Rampenhöhe hiermit fest stand, mussten die Modellbauer zu ihrem Bedauern feststellen dass die Ladestraße auf der anderen Seite des Gebäudes erhöht werden musste. Blöd nur, dass die Straße schon so gut wie fertig war... „Was soll's“ entschied Ed „was sein muss, muss sein. Die Straße wird abgerissen, unterfüttert und wieder neu erstellt. Also an die Arbeit, Jungs.“

Auch Marco war wieder vor Ort und nebelte die Gleisanlagen vom Bahnhof Kevelaer weiter ein. Nach der ersten Schicht mit Weinert MT, Kieselgrau verdünnt mit Nitro, konnte nun die zweite Schicht aufgebracht werden. Beize gemischt aus Schwarz, Braun und Ocker auf Ölbasis (Künstlerfarbe, verdünnt mit Terpentin) kam nun zum Einsatz. Der Nebel im Raum war nicht weniger als bei der vorherigen Aktion. Als letzte Schicht kam dann der Rost auf die Schienen. Dazu wurde eine noch nicht im Handel erhältliche Testmischung von Minitec angewandt. Jetzt sahen die Gleise wirklich aus wie beim Vorbild und es konnte mit dem Schottern angefangen werden.

„Ich hätte da auch noch etwas vorzuzeigen“ meldete Karl sich zu Wort. „Was haltet Ihr von diesen Namensschildern?“ Aus einem kleinen Umschlag zog er Aluminium-Schildchen heraus. Die matt-schwarze Oberfläche war per Laser mit dem Vereinslogo und den Namen der Mitglieder versehen. „Edel, edel“ fasste Werner die Meinung aller Anwesenden zusammen. „Das sieht gut aus. Damit kann man sich wirklich sehen lassen“ waren andere Reaktionen. „So Jungs, jetzt aber wieder an die Arbeit damit wir weiterkommen“ befahl Karl.

Drehscheibe

Beim Schottern sollten möglichst keine Körner in die empfindliche Drehscheibe geraten. Markus brauchte gerade mal zwei Minuten um sie auszubauen. Als Rainer das entdeckte verfärbte sich sein Gesicht schlagartig. „Ich habe ganze zwei Stunden gebraucht bis das Ding perfekt eingebaut war und die Gleise fluchteten und nun baust Du es einfach wieder aus? Ich glaub' mich tritt ein Pferd“ beschwerte er sich. „Sorry, aber das geht leider nicht anders wenn ich Schottern soll“ entschuldigte Markus sich. „Hier gibt es nur ein Pferd in Karls Bauernhof“ meldete Ed sich zu Wort. „Aber das bewegt sich noch nicht.“ Rainer gab auf und machte sich murrend daran die Gleiszwischenräume mit dünnem Styrodur zu verfüllen. Das ist wesentlich günstiger als dicke Schichten



Rainer hat nach Öl gebohrt

Markus färbt schon mal eine Packung Weizenfeld von Busch (die Anlage spielt im Frühsommer)



Albert Rademacher
Silhouette Modellbahnzubehör
Industriestr. 48
82194 Gröbenzell
Telefon 08142/6526611
Telefax 08142/6526612



Der Link zur Natur:
miniatur®

www.mininatur.de
silhouette@mininatur.de



Exklusive
Baummodelle
und Modell-Landschaftsbegrünung



Schotter. Auch die anderen machten sich grinsend wieder an ihre Arbeit.

Zwei Wochen später war Rainer als erster im Vereinsheim. Wo sonst Ed den Kaffee schon fertig gekocht hat wenn die anderen kommen, hatte sich Rainer dieses Mal daran gewagt. Das Resultat kam nicht besonders gut an. „Boah ey, willst Du uns vergiften?“ fragte Karl. „Mann, wie viel Mehl hast Du denn in den Filter getan?“ fragte Ed. „Na, so wie Du immer, acht Löffel“ antwortete Rainer belustigt über die Reaktionen. „Ja toll, und wie viel Wasser?“ „Für vier Tassen, mehr sind ja heute nicht da“ kam die Antwort. „Alles klar“ meinte Ed „damit kannst Du Deinen Holzzaun beizen, aber trinken kannst Du das Zeug nicht. Gib mir mal ´ne Cola heute.“ „Genau, oder Du kannst es als Unkrautvernichter benutzen“ setzte Karl noch einen drauf.

Aber dazu mehr im nächsten Teil.

Text: eh

Fotos: Rainer Binnenböse, eh



Info

Das MBT Rhein-Maas findest Du auch bei Facebook



Oben: Die Ausstellungsmannschaft in Euskirchen

Mitte: Die Ladestraße ist entfernt und mit blauem Styrodur erhöht

Unten: Das Bahnhofsgebäude hat auch eine einfache (weil kaum sichtbare) Inneneinrichtung



Gäste von GermaN-Trak zu Besuch

Die aus Gips gegossenen Strassenteile werden auch mit Gips aufgeklebt und damit gleichzeitig in der Höhe aneinander angepasst



Möbel für den Dienstraum im Bahnhof

Die neu verlegte Straße wird eingefärbt



rautenhaus digital®

RMX - Multiprotokoll-Modellbahnsteuerung in Echtzeit

RMX⁷ - Die DCC-Alternative



Die Zentraleinheit RMX⁷950USB ist der Mittelpunkt des RMX-Systems. Das RMX-System unterstützt neben **DCC**-Lokdecodern mit kurzen und langen Adressen und allen Geschwindigkeitsstufen auch die Formate **Selectrix** und **Selectrix2** vollständig. Bis zu **9999 Lokadressen** lassen sich ansprechen, davon können bis zu 103 Adressen gleichzeitig und unabhängig voneinander in Betrieb sein - egal, in welchem der Formate der Decoder angesprochen werden muss.

Die Besonderheit des RMX-Systems im Vergleich zu anderen "Multiprotokoll-Systemen" ist die **unbeschränkte Wahlfreiheit** beim Einsatz der Decoder - es können 9999 DCC-Adressen oder 9999 Selectrix2-Adressen oder 112 Selectrix-Adressen oder beliebige Kombinationen daraus gleichzeitig adressiert werden, während andere Systeme beispielsweise nur 16 "fremde" Adressen erlauben. Hier bietet Ihnen das RMX-System also auf jeden Fall die größte **Flexibilität**, die höchste **Zukunftssicherheit** und den bestmöglichen **Investitionsschutz**. Dafür sorgen auch eine in die Zentrale integrierte **Update-Funktion** für stationäre Decoder und Fahrzeug-Decoder.

Dass eine **Multiprotokoll**-Fähigkeit nicht zwangsläufig mit längeren Reaktionszeiten - vor allem bei vielen, gleichzeitig betriebenen Fahrzeugen - einhergeht, zeigt das intelligente Format-Multiplexing des RMX-Systems. Dieses garantiert, dass alle Decoder 13 mal pro Sekunde alle Steuerinformationen übermittelt bekommen, sie also alle 0,076 Sekunden auf einen Stellbefehl, eine Belegmeldung, eine Funktionstaste oder eine Geschwindigkeitsänderung reagieren. Diese **Echtzeitfähigkeit** garantieren andere Multiprotokoll-Systeme nicht!

Übrigens: Auch die RMX-Lokdecoder können im DCC-, Selectrix- und Selectrix2-Format angesprochen werden. Sie sind natürlich **NMRA-konform!** Neben einer exzellenten lastgeregelten Motorsteuerung verfügen die RMX-Decoder über bis zu vier Funktionsausgänge, die dimmbar sind und über eingebaute Lichteffekte verfügen. Zwei der Ausgänge verfügen über eine Zeitschaltung für den problemlosen Anschluss digitaler Kupplungen.

rautenhaus digital erhalten sie im engagierten Fachhandel und den rautenhaus digital-Vertriebspartnern. Deren Adressen finden Sie im Internet unter <http://www.rautenhaus-digital.de> - oder rufen Sie an unter +49 (0)2154 951318. Sie erreichen uns täglich bis ca. 19.00 Uhr.

Selectrix® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Fa. Märklin GmbH & Cie, Göppingen

AUSSTELLUNGEN



IMA Köln 2012

Der MOBA wieder am Rhein

Die Modellbahnbranche und LEGO präsentierten sich vom 22. bis 25. November 2012 in den Deutzer Messehallen.

„Schön, dass ihr hier wieder steht“ diesen Satz hörten wir häufig von unseren Mitgliedern. Viele Gespräche wurden geführt, Wünsche an den Verband herangetragen und kleine Probleme direkt vor Ort gelöst.

Auch die Kleinsten amüsierten sich bestens



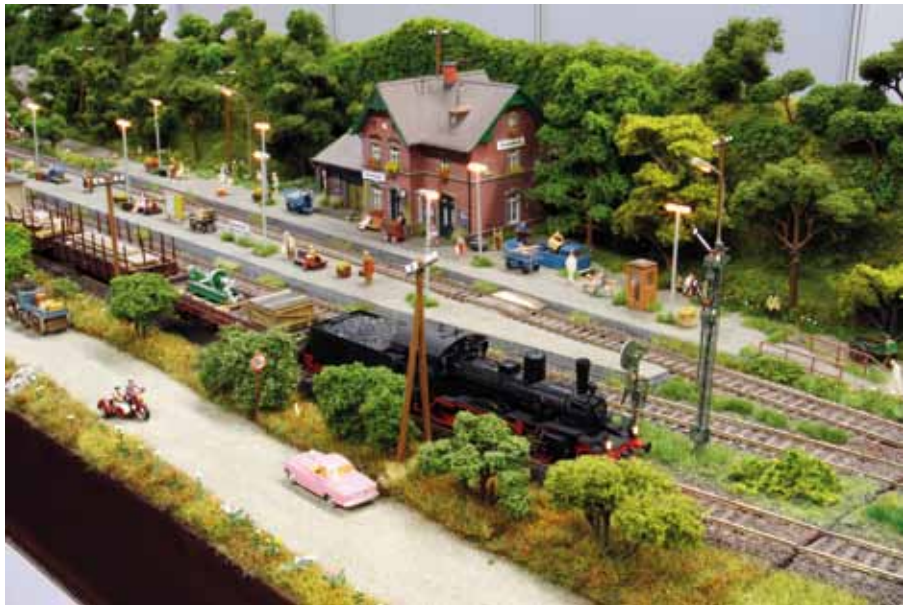
Zuständig dafür waren in Köln Franz-Josef Küppers, Karl Steegmann und Helmut Liedtke. Ergänzt wurde das Standteam durch Nadine Küppers, Ursula Liedtke und Manfred Bohn.

Fast alles, was einen Namen in der Branche hat, war in Köln anwesend. Viele Hersteller nutzten daher auch die Gelegenheit, Firmen- und Fachgespräche in den Konferenzräumen

*Oben: Rangiermanöver beim MEC Weilerswist
Blick über den Mittelschenkel beim MEC Crailsheim*



des MOBA-Standes zu führen. Die vom Veranstalter Messe Sinsheim ausgesuchten und vorgestellten Modellbahnanlagen kamen, bis auf wenige Ausnahmen, aus dem Kölner Raum und hatten ein der Bedeutung der Messe entsprechendes Niveau. „Die Modellbahnfamilie – Modellbahn erleben“, ein von der IGEMA (Interessengemeinschaft Messen und Ausstellungen) entwickeltes Konzept, wurde in Halle 2.1 auf einer Fläche von 200 m² präsentiert. Der MOBA stellte hierfür das jugendliche Personal. Am Samstag und Sonntag war die Bastelfläche immer voll belegt, was wiederum für unsere Jugendlichen Schwerarbeit bedeutete. Am Sonntagabend waren alle (Jugendliche und Betreuer) geschafft aber zufrieden über das Geleistete. Die Besucherzahl lag, wie auch im Jahr 2010, bei etwa 65 000. Trotzdem waren viele Aussteller mit dem Messeverlauf zufrieden und wollen 2014 wiederkommen.



Ein kleiner Bahnhof bei Modellbahn Bergheim

Eine ausführliche Bilderschau finden Sie auf unserer Webseite www.moba-deutschland.de

Text: hl
Fotos: hl, eh



MODELLBAHNZUBEHÖR H0 · TT · N



Für Hobby-Architekten und -Bauerherren

Mit dem Auhagen Baukastensystem H0-Grundmodelle beliebig variieren oder eigene Projekte realisieren.

Weitere Ideen gewünscht?
In unseren kostenlosen Planungshilfen Heft 1 und 2 zum Auhagen Baukastensystem haben wir Anregungen für individuelle Gestaltungsmöglichkeiten zusammengestellt. Außerdem sind alle Grundmodelle und Einzelartikel aufgeführt und detailliert beschrieben.

Ab sofort erhältlich!
Bestellung unter
Tel.: +49 (0) 37 35. 66 84 66 möglich!



MOBA-Stammtisch Bayern

Zu Besuch im Fränkischen Weinland

Am 12. Januar 2013 fand der regionale „Winter-Stammtisch Bayern“ statt. Dieses Mal fanden wieder ein paar mehr Gäste (sieben Vereine waren es immerhin, plus natürlich die gastgebenden Eisenbahnfreunde Kitzingen) den Weg und erlebten einen interessanten, gemütlichen Samstagnachmittag.

Los ging es im Bürgerzentrum – da wurde zuerst ein wenig geplauscht, traf man doch nicht im Pulk, sondern nach und nach ein. Dann gab es Essen und anschließend ging es offiziell los. Begrüßung von mir, Begrüßungsrunde der Vereine und danach hielt Jutta Bücherl (Vorsitzende) einen interessanten Vortrag über den Verein der EF Kitzingen und seine Entwicklung. Zuerst lagen die Interessen mehr bei der „großen“, der echten Bahn, aber dann trat doch die Modellbahn mehr in den Vordergrund; der Verein „strukturierte“ komplett um. Eine Bleibe wurde gefunden, viel Platz in einem (ehemaligen) Industriegebäude. Super - ich denke, davon träumen viele von uns. Und mit Schwung und Elan ging's ans Planen, Bauen, Werkeln. Innerhalb sehr kurzer Zeit entstand eine veritable Anlage! Und über deren Bau ging es im Schwerpunkt. Aber dann kam die Kündigung, recht kurzfristig - ohne Wenn und Aber. Die fest installierte Anlage musste abgebaut, eher abgerissen, werden.

Man suchte, man fand auch was, in der Kitzinger Innen-/Altstadt: ein ehemaliges Lokal. Natürlich viel kleiner! Aber man machte sich wieder an die

Arbeit. Und es wurde wieder gebaut. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Eine schöne, doch auch wieder ziemlich große Anlage ist recht weit fortgeschritten.

DIE MODELLBAHN

Dann kamen die „offiziellen MOBA-Themen“: Rückblick 2012 und Ausblick auf 2013 – einige Punkte wurden kontrovers diskutiert. Natürlich sind (gerade) wir bayerischen Modellbahner sehr darüber erfreut, dass es dieses Jahr in München wieder eine große Ausstellung für Modellbahn & Zubehör geben wird. Der Termin von 01. bis 03. November 2013 für „DIE MODELLBAHN“ ist zwar nicht optimal, kann jedoch seitens des Verbandes leider nicht beeinflusst werden (siehe Vorwort des Vorsitzenden in FORUM 4/2012, Seite 3).

Der Nachmittag war noch jung, jetzt kam das richtig Erfreuliche: wir siedelten um. Nach einem kurzen Fußmarsch erreichten wir das Vereins-

heim und begutachteten es. Die entstehende Anlage ist noch in einigen Bereichen im Rohzustand, aber der Fahrbetrieb funktioniert (zumindest wenn keine Gäste da sind, aber das kennen wir auch alle - „Mist, gestern beim Probieren hat's funktioniert!“) und der Landschaftsbau zeigt auch erste Früchte. Und auch „sonst“ kann man sich in dem Vereinsheim wohlfühlen. Neben der Bewunderung der Anlagen (es gibt ja auch noch ein paar kleinere Anlagen, z.B. die N-Anlage der Vereinsjugend) erfolgte hier die Bewunderung der Backkünste - es gab guten Kuchen!

Zu guter Letzt: der Fürther Eisenbahnclub e.V. hatte sich schon im Vorfeld als Gastgeber für den 2013er Sommerstammtisch gemeldet! Super. Danke! Am 6. Juli 2013 findet also der nächste MOBA-Stammtisch Bayern statt. Wir sind dann in Fürth - „der Wiege der deutschen Eisenbahn“ - fuhr hier doch 1835 die erste deutsche Eisenbahn, der Adler!

Text und Foto: gm

Gespannt erwarten die Teilnehmer den ersten Vortrag



*

DA KOMMT ECHT NEUES AUF SIE ZU



Diesellok VT 137 Bauart BC4vT 32-34 und Beiwagen VB 147 Bauart C4v-31-32 der DRG
Best.-Nr. 44350 ff

Originalfoto: C. Bellingrodt Slg. Reinhard

DIESELTRIEBWAGEN VT 137 UND BEIWAGEN VB 147 DER DRG. WINDSCHNITTIGES GESPANN, SPANNENDE DETAILS

Die vierachsigen Triebwagen kamen in den 1930er-Jahren auf die Schienen; wenig später entstanden passende Beiwagen. Das Gespann war vor allem auf Nebenstrecken und in verschiedenen Bauformen bis 1970 im Einsatz. Als BRAWA Formneuheit mit echt spannenden Details.

Dies ist nur eine kleine Auswahl unserer Formneuheiten 2013. Weitere Ausführungen und Epochenversionen sowie alle weiteren Neuheiten finden Sie unter www.brawa.de. Plus den Klick zum Bestellen eines druckfrischen Neuheitenprospekts. Natürlich kostenlos!



Diesellok Gravita 10 BB,
BR 261 der DB
Best.-Nr. 42750 ff



Einheits-Nebenbahnwagen
Ci-33 der DRG,
Best.-Nr. 45501



Abteilwagen C2 der DRG,
Best.-Nr. 45476



Gedeckter Güterwagen
Grs „Oppeln“ der DRG,
Best.-Nr. 48825



Gedeckter Güterwagen
Glt 23 der DRG,
Best.-Nr. 48674



Breuer Lokomotor VL,
Best.-Nr. 31000



Behältertragwagen BTs 30 der DB, mit
offenem Mittelcontainer,
Best.-Nr. 37162



Schiebedachwagen Kmmks 51 der DB,
Best.-Nr. 37020



Kühlwagen UIC Standard 1
eingestellt bei der DB,
Best.-Nr. 37200



Diesellok Gravita 10 BB der Saar Rail,
Best.-Nr. 62716 f



Neubaukesselwagen „Ermewa“ der DB,
Best.-Nr. 67236

Stuttgarter Messeherbst

Da darf der MOBA nicht fehlen

Vom 22. bis zum 25. November 2012 fand die „Modell Süd“ im Rahmen des Stuttgarter Messeherbstes statt. 180.000 Besucher fanden insgesamt den Weg in die Messehallen. Das große Publikumsinteresse war auch in Halle 3 deutlich zu spüren.

Der MOBA hat als Partner der Landesmesse Stuttgart GmbH sieben hervorragende Anlagen, alle in der Spurweite H0, aufgeboten. Vertreten waren der Eisenbahnclub Rhein-Sieg e.V., Dieter Frisch, der Modelleisenbahnclub Leonberg e.V., die Modellbahn Freunde Leutkirch e.V., die Modellbahn ARGE Kaarst sowie aus den Niederlanden die MSG Driebergen und Pemoba Holland.

Der MOBA war auch mit einem eigenen kleinen Messestand anwesend. Die Vorstandsmitglieder Siglinde Dinkelacker, Karl-Friedrich Ebe und Jürgen Wiethäuper wurden von Elke und Wolfgang Ebe, Siegfried Dinkelacker und – nicht zu vergessen – Werner Wolters unterstützt.

Schwerpunktbereich

Großen Andrang gab es auf der „Modell Süd“ auch im Schwerpunktbereich „Spur N“. Hier hatten sich Anlagenbauer aus mehreren europäischen Ländern zum Stelldichein getroffen.

Wegen der Terminüberschneidung mit der Internationalen Modellbahn Ausstellung Köln hatten leider nur wenige Hersteller den Weg nach Stuttgart gefunden. Neben der Modelleisenbahn Holding GmbH



Auf der Inganet-Modulanlage ist die Dampfzeit noch voll gegenwärtig



Furkabahn Diorama

Pemoba aus den Niederlanden



Lange Fahrstrecken für kleine N-Züge



mit den Marken Fleischmann und Roco waren nur noch Märklin/Trix und Kleinbahn aus Österreich vor Ort.

Neue Angebote bei Modellbau und Modellbahn lagen bei den Besuchern ganz vorne; auch die Sonderbereiche wie Flugmodell-Vorführungen, Indoor-Flugshows und die Drifters-Rennspektakel wurden mit glänzenden Augen verfolgt.

Einen ausführlichen Bericht und weitere Bilder finden Sie auf unsere Webseite

www.moba-deutschland.de

Text : jw

Fotos : Markus Schiavo, jw



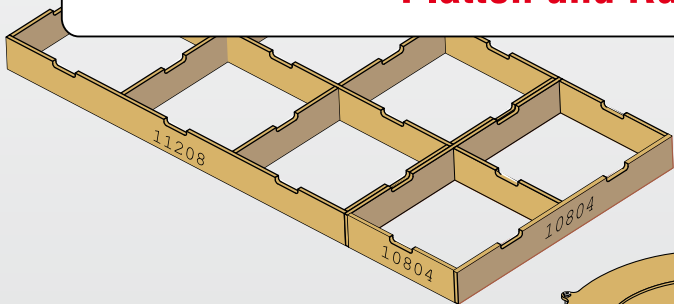
Schienerbustreffen bei Inganet



Viehverladung auf amerikanisch bei Inganet

Anlagenunterbau mit dem BASIS-PLUS-SYSTEM

Der stabile Unterbau für alle Baugrößen und Anlagenformen in Platten und Rahmenbauweise.



- Aus 12 mm Sperrholz, siebenfach verleimt.
- Rahmen mit Mittelstegen, Kreuz-überplattung, Dübelverbindungen, vorgebohrten Schraublöchern und Kabelaussparungen.
- Systemelemente von 40x40 cm bis 120x120 cm.
- Anlagenplatten und Leisten für Gleistrassen, Träger sowie Rahmenanbauten.
- Füße mit Rollen, Gleiswendel mit Gewindestangen.

**Prospekt und mehr Informationen unter
www.modellplan.de**



modellplan

... Software + Technik für Modellbahner

Besuchen Sie
uns im Internet
www.modellplan.de

Erhältlich bei:

modellplan GbR
Reussensteinweg 4
73037 Göppingen

Fon 0 71 61 / 81 60 62
Mo.-Fr. 19.00 - 20.00 Uhr

Fax 0 71 61 / 8 85 75
E-Mail info@modellplan.de

Termine

01. April 2013

10:00 bis 18:00 Uhr

Modellbahn-Team-Spur 1 Heilbronn:

Öffentlicher Modellbahnfahrttag in den Vereinsräumen und Familientag zu Ostern, Südd. Eisenbahnmuseum, Leonhardstr. 15, 74080 Heilbronn-Böckingen

www.modellbahnteam-spur1.de

10. bis 14. April 2013

Mi. bis Sa. 09:00 bis 18:00 Uhr,

So. 09:00 bis 17:00 Uhr

Messe Dortmund: 35. Intermodellbau – Besuchen Sie uns am MOBA-Stand in Halle 4, Standnummer E 24!

Westfalahallen 2 – 8, Rheinlanddamm 200, 44139 Dortmund

www.moba-deutschland.de und

www.westfalahallen.de

20. und 21. April 2013

10:00 bis 18:00 Uhr

N-Bahn Freunde München e. V.:

Ausstellung zum 25-jährigen Jubiläum, Pfarrheim Maria Himmelfahrt, Franz-Nißl-Str. 50/Höcherstr., 80999 München-Allach

www.n-f-m.eu

27. April 2013

10:00 Uhr

MOBA-Stammtisch Nordost Tannenhof

Restaurant, Friedrichshagener Str. 23, 15566

Schöneiche bei Berlin

c.wermke@moba-deutschland.de

09. Mai 2013

10:00 bis 18:00 Uhr

Eisenbahnfreunde Pforzheim e. V.:

Bahnhofsfest mit Flohmarkt und Biergarten, Bahnhof Weißenstein, Belremstr. 70, 75180 Pforzheim

www.eisenbahnfreunde-pforzheim.de

25. und 26. Mai 2013

10:00 bis 18:00 Uhr

Modellbahn-Team-Spur 1 Heilbronn:

Öffentliche Modellbahnfahrttage in den Vereinsräumen und Dampftage, Südd. Eisenbahnmuseum, Leonhardstr. 15, 74080 Heilbronn-Böckingen

www.modellbahnteam-spur1.de

16. Juni 2013

10:00 bis 18:00 Uhr

Modellbahn-Team-Spur 1 Heilbronn:

Öffentlicher Modellbahnfahrttag in den Vereinsräumen und Familiensonntag, Südd. Eisenbahnmuseum, Leonhardstr. 15, 74080 Heilbronn-Böckingen

www.modellbahnteam-spur1.de

Seminarangebote:

www.langmesser-modellwelt.de

www.maerklin.de

www.noch.de

www.rautenhaus-digital.de/seminare

www.viessmann-training.de

VERSCHIEDENES

Neues vom MIKRO LÄNDER Club

Der MIKRO LÄNDER Club hat zwei neue Partner aufgenommen. Zu den Gründern aus 2009, nämlich Busch, Fallner und Viessmann, gesellen sich nun auch Brekina und Preiser. Damit wird der Club für die Mitglieder noch interessanter, da mehr Club-Leistungen geboten werden können, ohne dass sich der Mitgliedsbeitrag erhöht. Aktuell hat der Club fast 3.000 Mitglieder und will die Kommunikation zwischen Modellbauern und Herstellern verbessern. So können die Mitglieder unmittelbar bei der Sortimentsgestaltung mitwirken!

Als Clubmitglied kann man im Forum aktiv mitdiskutieren und Kontakt zu anderen Clubmitgliedern und den Partner-Marken aufnehmen. Dort gibt es auch einen speziellen Bereich, den nur Mitglieder einsehen können.

Unmittelbar nach der Nürnberger

Spielwarenmesse erhalten alle Clubmitglieder die Neuheiten-Prospekte der Club-Partner-Marken frei Haus zugesandt! Dreimal im Jahr erscheint die Club-Zeitschrift „MIKRO TICKER“. Die Clubmitglieder erhalten einen Gutschein für je einen Hauptkatalog der Partner-Marken. Diese können im Fachhandel gegen Vorlage des Gutscheins abgeholt werden. Aus-



Info:

www.mikrolaender.de

serdem gibt es Exklusiv-Produkte, Rabattcoupons für bestimmte Artikel, Aktionen, Vergünstigungen für Seminare der Partner und vieles mehr! Eine E-Mail Newsletter informiert die Mitglieder regelmäßig über Neuheitauslieferungen, Anwendungsinformationen, Veranstaltungen und Seminare etc.!

Als Mitglied erhält man eine Club-Card mit der weitere Club-Vorteile genutzt werden können, z. B. vergünstigte Eintrittspreise bei verschiedenen Ausstellungen, Messen und Museen; Aktionsangebote bei Veranstaltungen der Partner-Marken, usw.

Text und Foto: Mikroländer

KONTAKTE

Vorstand

Vorsitzender

Hauptgeschäftsstelle

Franz-Josef Küppers

Kapitelstraße 70, 41460 Neuss

Tel. +49 2131 222220, Fax +49 2131 23206

E-Mail: f.j.kueppers@moba-deutschland.de



Stellvertretender Vorsitzender

Jürgen Wiethäuper

Anne-Frank-Straße 6, 49134 Wallenhorst

Tel. +49 5407 593 32

Fax +49 5407 822 163

E-Mail: j.wiethaeuper@moba-deutschland.de



Stellvertretender Vorsitzender

Karl Steegmann

Koxheidestraße 16, 47623 Kevelaer

Tel. +49 2832 1883,

Fax +49 2832 930159

E-Mail: k.steegmann@moba-deutschland.de



Schriftführer

Helmut Liedtke

Ludwig-Wiesmann-Straße 12, 48249 Dülmen

Tel. +49 2594 5283

E-Mail: h.liedtke@moba-deutschland.de



Kassierer

Karl-Friedrich Ebe

Postfach 1531, 58655 Hemer

Tel. +49 2372 557194,

Fax +49 2372 550280

E-Mail: ebe@moba-deutschland.de



Beauftragte

FORUM, Presse, Internet

Ed Hendrickx

Gerberastraße 9, 47638 Straelen

Tel. +49 2834 78317

E-Mail: forum@moba-deutschland.de



Jugend

Helmut Liedtke

Ludwig-Wiesmann-Straße 12, 48249 Dülmen

Tel. +49 2594 5283

E-Mail: h.liedtke@moba-deutschland.de



Messen, Leihfahrzeuge

Zeitschriften Abos

Karl-Friedrich Ebe

Postfach 1531, 58655 Hemer

Tel. +49 2372 557194, Fax +49 2372 550280

E-Mail: ebe@moba-deutschland.de



Versicherungen

Karl Steegmann (siehe Vorstand)

Niederrheinischer Versicherungsmakler NVM

Tel. +49 2823 8216

versicherungen@moba-deutschland.de



Vereinsrecht

Thomas Küppers

Kanzlei Scherbarth, Hergaden, Küppers und Partner GbR

Magdeburger Straße 21, 14770 Brandenburg

Tel. +49 3381 324717, Fax +49 3381 304999

E-Mail: t.kueppers@moba-deutschland.de



Regionalbeauftragte

Baden-Württemberg

Roland Scheller

Im Schloßgarten 6, 79206 Oberrimsingen

Tel. +49 7664 5230

E-Mail: r.scheller@moba-deutschland.de



Großraum Stuttgart

Siglinde Dinkelacker

Postfach 7129, 71317 Waiblingen

Tel. +49 7146 459316, Fax +49 7146 459317

E-Mail: s.dinkelacker@moba-deutschland.de



Bayern

Gerd Mombrei

Einsteinstraße 1, 85077 Manching

Tel. +49 8459 325966

g.mombrei@moba-deutschland.de



Berlin, Brandenburg,

Mecklenburg-Vorpommern

Carsten Wermke

Landsberger Str. 53c, 12623 Berlin

Tel./Fax +49 30 99900239

E-Mail: c.wermke@moba-deutschland.de



Nordrhein-Westfalen

Klaus-Dieter Wiegel

Nordseestraße 69, 45665 Recklinghausen

Tel./Fax +49 2361 491769

E-Mail: k-d.wiegel@moba-deutschland.de



Saarland, Rheinland-Pfalz

Otto-Walter Martin

Johannesstraße 20, 66424 Homburg

Tel. +49 6841 60695

E-Mail: o-w.martin@moba-deutschland.de



Thüringen, Sachsen, Sachsen-Anhalt

Norbert Jakobasch

Wallstraße 1, 38889 Blankenburg

Tel. +49 3944 350211, Mobil: +49 160 9157 4503

n.jakobasch@moba-deutschland.de



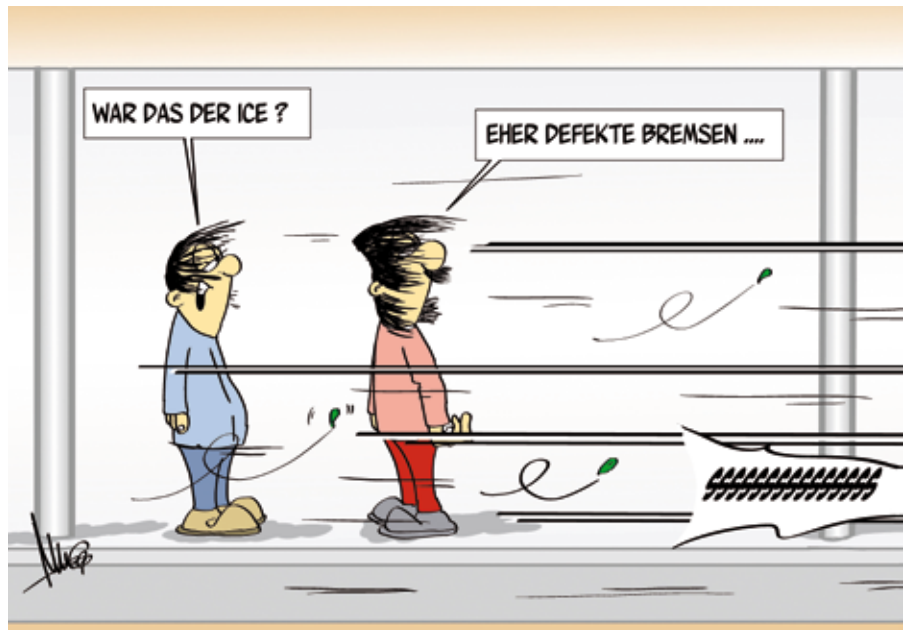
Gewinner FORUM 4/2012

Fortuna lässt sich nicht beirren. Gleich zwei Namen durfte Sie aus den richtigen Einsendungen zum letzten Gewinnspiel ziehen. Der H0-Bausatz von Archistories ging an Peter Lentner aus Kirchseeon, Mitglied in der IG H0e-Module.de. Der N-Bausatz wird schon bald die Anlage von Einzelmitglied Christian Winkelmann aus Lingen schmücken. Wir wünschen viel Spaß beim Bauen.

Text: eh

Redaktionsschluss

Ausgabe 2/2013	20. Mai
Ausgabe 3/2013	20. August
Ausgabe 4/2013	04. November
Ausgabe 1/2014	20. Februar



www.marcus-gottfried.com

Vorschau auf Ausgabe 2/2013:

Nachlese Intermodellbau Dortmund
KleiNe BasteleiN
Geldernsche Kreisbahn Teil 9und vieles mehr!

Gewinnspiel 1/2013

Es gibt nicht viele Hersteller die (noch) keine eigene Internetseite haben auf denen wir ihre Produkte bestaunen und bestellen können. BICYC-LED aus Krefeld ist da eine Ausnahme. Ein Ladenlokal oder einen Internetshop gibt es nicht. Ihre Produkte werden ausschließlich über den internationalen Fachhandel (z.B. www.wiemo.com) vertrieben. BICYC-LED ist Spezialist für das nachträgliche Beleuchten von Figuren, Zwei- und Dreiräder. Die Figuren stammen aus dem Programm bekannter Hersteller. Es gibt sie in H0 und N und auch bald in Spur Z. Google wird Ihnen sicher eine Adresse in Ihrer Nähe nennen können.

Die extrem kleine SMD-LED's werden nicht, wie so oft, einfach aufgeklebt sondern unsichtbar in das Lampengehäuse eingefräst. Auch

die Drähte werden nicht entlang der Figur geleitet. Sie werden durch Kleinstbohrungen (0,25 mm) durch die Fahrradgestelle, Motorräder oder Figuren geleitet. Nach dem Einbau der SMD-LED('s) werden die Figuren komplett neu bemalt. Vorder- und Rücklicht sind dabei vorbildgerecht unterschiedlich hell. Dafür sorgen die eingebauten Vorwiderstände. Zum Schutz gegen falsche Polung ist auch eine Sperrdiode eingebaut (bei den neueren Modellen).



Ralf Blask produziert die filigranen Kunstwerke seit drei Jahren einzeln und aufwändig von Hand. Auf dem Foto können wir das leider nur bedingt rüber bringen. Für unser Gewinnspiel stellte er zwei H0 und zwei N Figuren zur Verfügung. Wir suchen also zwei Gewinner.

Beantworten Sie folgende Frage: Was bedeutet das Kürzel SMD? Schicken Sie Ihre Lösung per E-Mail an forum@moba-deutschland.de oder per Post an die Redaktionsadresse. Schreiben Sie im Betreff das Kennwort BICYC-LED. Bitte geben Sie in der E-Mail auch Ihre Adresse, Ihre MOBA-Mitgliedsnummer und natürlich Ihre Spurgröße an. Einsendeschluss ist der 29. April 2013.

Text und Foto: eh



VOITH

Neu

Foto :Voith

152601
VOITH / DC

252601
VOITH / AC

152602
VOITH / DC

252602
VOITH / AC

** Griffstangen in 0.3mm Metalldraht * Metallgehäuse mit Ausnahme des Führerhauses * Antrieb auf allen Achsen
* lautloser Schleifer * KK Kinematik * Metallräder * 5-polet Mashima Motor*

DB-AG BR 260

Neu



Foto :Voith

152603
DB-AG BR 260 / DC

252603
DB-AG BR 260 / AC

152604
DB-AG BR 260 / DC

252604
DB-AG BR 260 / AC

** Griffstangen in 0.3mm Metalldraht * Metallgehäuse mit Ausnahme des Führerhauses * Antrieb auf allen Achsen
* lautloser Schleifer * KK Kinematik * Metallräder * 5-polet Mashima Motor*

INTER MODELLBAU DORTMUND

35. INTERMODELLBAU



Messe für Modellbau und Modellsport
10. - 14. April 2013

täglich 9 - 18 Uhr · Sonntag 9 - 17 Uhr www.intermodellbau.de 